WIR
WIRTSCHAFT REGIONAL
DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION
08 | 2016 | EUR 8,50 | 44861

KARRIERE & FAMILIE



TAGUNGEN | EVENTS | MESSEN
GEWERBEBAU | GEWERBEGEBIETE
ENTSORGUNG | ENERGIE
PERSONAL | ZEITARBEIT | BILDUNG

© ISTOCK.COM / ANASTASIANICHOLLS / QUARTA_

TEILZEIT THIELE
Personaldienstleister seit 1969

Es ist Zeit für Teilzeit

www.teilzeitthiele.de



Von der Doppelbelastung zur doppelten Zufriedenheit: die NEUE Vereinbarkeit von Familie und Beruf



MANUELA SCHWESIG
BUNDESMINISTERIN FÜR FAMILIE, SENIOREN, FRAUEN UND JUGEND

Acht von zehn Unternehmen weisen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine hohe Bedeutung zu. Aus gutem Grund: Viele Frauen und immer mehr Männer machen ihre Entscheidung für einen Arbeitsplatz davon abhängig, ob der Arbeitgeber ihnen gute Vereinbarkeitsangebote macht. Nachwuchskräfte fragen oft schon bei der Jobsuche danach, was ein Unternehmen in diesem Bereich bietet. Familienfreundlichkeit ist ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. Wer gutes Personal gewinnen will, muss Vereinbarkeit möglich machen.

Für die Rahmenbedingungen ist die Politik verantwortlich. Der Ausbau der Kinderbetreuung geht weiter. Für Beschäftigte im Schichtdienst sind Angebote in Randzeiten wichtig, für Beschäftigte mit Kindern im Schulalter wäre ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung auch für Schulkinder eine große Erleichterung. Außerdem schlage ich eine Familienarbeitszeit vor. Vater und Mutter arbeiten eine Zeitlang in vollzeitnaher Teilzeit: ökonomische Unabhängigkeit und Zeit für die Familie, für beide Eltern. Das ElterngeldPlus, ein Schritt in diese Richtung, wirkt seit einem Jahr und wird gut angenommen.

Gute politische Rahmenbedingungen müssen Hand in Hand gehen mit individuellen betrieblichen Lösungen. Im September 2015 habe ich mit den Spitzenverbänden der Arbeitgeber und dem Deutschen Gewerkschaftsbund das Memorandum „Die NEUE Vereinbarkeit“ unterzeichnet. Neu ist: Nicht nur Mütter, auch Väter und pflegende Angehörige brauchen Familienfreundlichkeit. Neu ist auch: Beruf und Familie, betriebliche Erfordernisse und familiäre Bedürfnisse, stehen gleichwertig nebeneinander. Politik und Wirtschaft stehen gemeinsam in der Verantwortung, für eine bessere Vereinbarkeit zu sorgen und es berufstätigen Eltern leichter zu machen, im Job präsent zu sein und Zeit für die Familie zu haben. Dann kann aus der „Doppelbelastung“ von Beruf und Familie doppelte Zufriedenheit werden: mit Beruf und Familie, für Mütter und Väter.

Manuela Schwesig
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



INHALT

PERSONAL | ZEITARBEIT | BILDUNG

08 Gut aufgestellt im Personalbereich mit dem HR Check-Up
10 Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Arbeitswelt 4.0
11 Raum für Ihr nächstes Ziel

TITELTHEMA | Garten- und Landschaftsbau

22 Karriere & Familie

ENTSORGUNG | ENERGIE

29 Seit über 30 Jahren höchster Standard.
32 Energiemanagement - ISO 50001
34 Versorgung einer Neubausiedlung durch ein „Kaltes Nahwärmenetz“

GEWERBEBAU | GEWERBEGEBIETE

36 Schwimmendes Infozentrum aus ELA Containern
38 Sita feiert 40 Jahre wachsende Erfolge
40 Die Weder-Gruppe in Detmold – ein Unternehmen, das für Sie da ist
42 Wärmerückgewinner spart Energie
43 Die wandelnde Fassade
46 Neuer Gartentrend - Automatische Bewässerungsanlagen
50 Die „größten Stücke“ Niedersachsens

TAGUNGEN | EVENTS | Messen

58 Seit 25 Jahren eine etablierte Adresse für Veranstaltungen
59 Weihnachtsfeier
60 Steigenberger Hotel Remarque

FOCUS

05 Welche Cloud ist die Richtige für mein Unternehmen?
61 Eigentumswohnungen – Stärkung der Erwerberrechte
62 Willkommen im neuen Bürogebäude

RUBRIKEN

04 Impressum
06 Regionalgeflüster
18 Seminarkalender
65 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@wirtschaft-regional.net

Pressemitteilungen bitte an
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

PLZ-Bereich 32 und 33

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@wirtschaft-regional.net

PLZ-Bereich 48

Melanie Meise
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
m.meise@wirtschaft-regional.net

PLZ-Bereiche 49 und national

Holger Levermann
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
h.levermann@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 23/ Januar 2015

Druck

Press Medien · www.press-medien.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Gestaltung Titelthema

WAN Werbeagentur Anker und Naber, Bünde, www.wan-online.de

Welche Cloud ist die Richtige für mein Unternehmen?

OFFICE365, AZURE, AWS ODER DOCH LIEBER DIE CLOUD DES LOKALEN SYSTEMHAUSES VERWENDEN?

Viele Firmen sehen in der Cloud immer noch eher ein feindliches Wesen anstatt ein Werkzeug zur Optimierung der IT. Jene Firmen, welche die ersten zaghaften Schritte in die Cloud wagen, stehen dann vor der Entscheidung: Welche Cloud nehme ich denn eigentlich oder welche ist die richtige für mich? Häufig fehlen klare Vorgaben zur Entscheidung für die eine oder andere Cloud. Es wird das genommen, was der Partner gerade im Portfolio hat. Das kann fatale Folgen haben und sorgt im späteren Betrieb auch immer für ein ungutes Bauchgefühl sowie für eine erhebliche Kostensteigerung. Dabei gibt es schon heute geniale Ansätze für die Cloud, um dramatische Kostenreduzierungen zu erzielen.

Beispiel Backup Rechenzentrum (RZ): Gerade mittelständische Unternehmen stehen immer öfter vor der Herausforderung, ein zweites Rechenzentrum für den Desasterfall vorhalten zu müssen. Je nach Beweggrund (für dieses Szenario) kann es jedoch sinnvoll sein, die Daten des gesamten Unternehmens verschlüsselt in die Cloud zu übertragen und im Falle eines Desasters dann die benötigten Server in der Cloud zu mieten, um den Betrieb kurzfristig zu gewährleisten. Die monatlichen Kosten für den benötigten Plattenplatz in der Cloud sind, im Gegensatz zu den Kosten für ein zweites RZ, vergleichsweise gering.

Die Firma Gartner hat in ihrem Bericht zum Thema Cloud aus dem Mai 2015 zwei Cloud-Anbieter als Top-Lösung identifiziert: Amazon Web Services (AWS) und Microsoft Azure. Diese beiden bieten sowohl eine langfristige Strategie als auch schon die notwendige Marktreife, um als professionelle Lösung in die Unternehmen Einzug zu halten.



(BILD QUELLE: MAGIC QUADRANT FOR CLOUD INFRASTRUCTURE AS A SERVICE, WORLDWIDE - MAI 2015)

Eine ziemlich grobe Unterscheidung zwischen den Lösungen AWS und Azure ist, dass AWS wesentlich flexibler und übersichtlicher konfiguriert werden kann, als das zurzeit bei Azure möglich ist. Wer komplexe Anforderungen hat, ist dort besser aufgehoben. Microsoft Azure punktet bei Unternehmen, die eine einfache Cloud-Lösung ohne hohen Komplexitätsgrad haben. Bei beiden Cloud-Lösungen muss im Vorfeld eine detaillierte Beratung und Planung erfolgen. Nur so kann man eine Abschätzung der Kosten erhalten und eine erfolgreiche Implementierung mit nachhaltigem Betrieb gewährleisten.

R. Krick,
Beratung im Bereich Cloud Enablement

www.krick.net

OSNABRÜCK

FRAUEN HOLEN REGIONAL AUF: IHK VERÖFFENTLICHT GRÜNDUNGSBAROMETER

Der rückläufige Trend bei den gewerblichen Gründungen hält an. Im vergangenen Jahr ist die Zahl der Anmeldungen bei den Gewerbeämtern im IHK-Bezirk um rund sieben Prozent zurückgegangen. Mit insgesamt 7.004 Gewerbeanmeldungen in der Region wurde der niedrigste Wert seit 2002 erreicht. Ein Lichtblick: Der Anteil der von Frauen gegründeten Einzelunternehmen ist in der Region in den letzten Jahren gestiegen und hat mit 34,3 Prozent Landes- und Bundesniveau erreicht. „Es ist gut, dass immer mehr Frauen den Mut haben, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen“, kommentiert Marco Graf, Hauptgeschäftsführer der IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim, die Ergebnisse des aktuellen IHK-Gründungsbarometers.

HERFORD

AHLERS HALBJAHRES-UMSATZ IM PLUS

Im zweiten Quartal 2016 steigerte Ahlers seinen Umsatz um kräftige 3,5 Prozent oder 1,8 Mio. EUR. Damit schließt das Unternehmen das erste Geschäftshalbjahr 2015/16 mit einem leichten Umsatzplus von 0,2 Mio. EUR bzw. 0,2 Prozent auf 118,3 Mio. EUR (Vorjahr 118,1 Mio. EUR) ab. Trotz eines rückläufigen Gesamtmarkts sind die Kernaktivitäten des Konzerns im ersten Halbjahr 2015/16 um 2,9 Mio. EUR bzw. 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Sehr solide entwickelte sich das Geschäft in Mittel- und Osteuropa. Daran beteiligt waren auch Russland und die Ukraine, wo die rückläufige Entwicklung des Vorjahres mit einem Umsatzzuwachs von 5,5 Prozent gestoppt werden konnte. Die auslaufende Geschäftstätigkeit mit Gin Tonic und das Geschäft mit dem letzten großen Private Label Kunden gingen erwartungsgemäß um insgesamt 2,7 Mio. EUR zurück.

BIELEFELD

IT-KONGRESS „ITELLIGENCE WORLD“

Die „Digitale Transformation“ ist das große IT-Thema der Gegenwart. Umso wichtiger ist es für Unternehmen – ob Mittelstand oder Konzern –, sich jetzt für die richtige Strategie zu entscheiden und die Umsetzung zu beginnen. Der große IT-Kongress „itelligence World“, am 13. und 14. September 2016 im Conference Center der itelligence AG in Bielefeld, bietet genau dazu eine fundierte Übersicht und neue Impulse. Unter dem Motto „Digitale Transformation erleben“ zeigt itelligence, wie sich die „Digitale Transformation“ in Unternehmen gestalten lässt.



Nobert Rotter, Vorstandsvorsitzender der itelligence AG (Foto: itelligence)

BIELEFELD

DR. OETKER NACHHALTIGKEITS-MANAGEMENT NEU AUFGESTELLT

Für Dr. Oetker bedeutet nachhaltiges Handeln eine Investition in die eigene Zukunftsfähigkeit. Megatrends wie das globale Bevölkerungswachstum, damit einhergehende Ressourcenverknappung, der steigende Energiebedarf, der Süßwassermangel sowie der Klimawandel sind gesellschaftliche wie unternehmerische Herausforderungen, denen sich Dr. Oetker als international tätiges Lebensmittelunternehmen stellt. Im Jahr 2015 hat Dr. Oetker daher die bestehende Nachhaltigkeitsstrategie in enger Verzahnung mit der Unternehmensstrategie überarbeitet. In der neuen sortimentsübergreifenden Strategie wurden, zunächst schwerpunktmäßig für den Standort Deutschland, insgesamt 20 strategische Ziele aus fünf Handlungsfeldern definiert und Maßnahmen mit Blick auf den Zielhorizont 2020 verabschiedet. Die Handlungsfelder beziehen sich auf die Themen Nachhaltiges Wirtschaften, Produktverantwortung, Lieferkette, Mitarbeiter und den Umweltschutz.

BIELEFELD

PIENING AUSGEZEICHNET

Der Personaldienstleister Piening Personal hat den German Brand Award 2016 erhalten. In der Wettbewerbskategorie „Industry Excellence in Branding“ (Corporate und Financial Services) wurde das Bielefelder Familienunternehmen für seine herausragende Markenführung mit dem Winner Award ausgezeichnet.



Holger Piening, geschäftsführender Gesellschafter der Piening GmbH hat in Berlin den German Brand Award 2016 in der Kategorie „Industry Excellence in Branding“ erhalten. (Foto: Manuel Debus)

MÜNSTER

JOB.N AUSGEZEICHNET

Das Projekt JOB.N von Job Coach in Münster und Zeichensteller in Recklinghausen wurde jetzt mit dem Qualitätssiegel „Werkstatt N“ des Rates für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung ausgezeichnet. JOB.N steht für Jobentwicklung nachhaltig, und ausscheidende Mitarbeiter aller Branchen werden bei ihrer nachhaltigen beruflichen Entwicklung und Neuplatzierung unterstützt. Zudem entwickelte JOB.N ein 4-Säulen-Modell zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Beschäftigungsverhältnissen. Das Modell berücksichtigt wichtige Faktoren von nachhaltiger beruflicher Entwicklung: sozial, ökologisch, ökonomisch, erfüllend.



Übergabe des „Werkstatt N“-Zertifikats: v.l.: Prof. Dr. Günther Bachmann, Leiter der Geschäftsstelle des Rates für Nachhaltige Entwicklung; Marita Bestvater und Uschi Abbenhaus von JOB.N und rechts Johannes Remmel, Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW (Foto: JOB.N)

GESCHER

SHOPMACHER VERSTÄRKT KEY ACCOUNT MANAGEMENT

Der eCommerce-Spezialist Shopmacher aus Gescher baut seine Schlüsselkunden-Betreuung aus. Neue Senior Key Account Manager sind Neda Jivina und Felix Gaksch. Beide bringen weit reichende Expertise in Sachen eCommerce, digitale Medien, Marketing und Kundenbetreuung mit.



Neda Jivina
Senior Key Account Manager

Felix Gaksch
Senior Key Account Manager

Gut aufgestellt im Personalbereich mit dem HR Check-Up

SCHRÖER CONSULTING ANALYSE LEGT DEN GRUNDSTEIN FÜR ERFOLGREICHE WEITERENTWICKLUNG.

Ob es darum geht, bestehende Mitarbeiter zu motivieren, vielversprechende Newcomer an das Unternehmen zu binden oder qualifizierte neue Fachkräfte zu finden – wer sich in Sachen Personal professionell aufstellt, steigert seine Attraktivität als Arbeitgeber. Mit dem HR Check-Up bietet Schröer Consulting Unternehmen ein innovatives Konzept an, um den Status im Bereich Personal zu ermitteln. Das ausgefeilte Analyseverfahren zeigt Stärken und Schwächen genau auf und hilft so dabei, die Personalarbeit zu strukturieren und strategisch auszurichten. Das verbessert nicht nur das Image des Unternehmens und steigert die Zufriedenheit der Mitarbeiter, sondern spart dank geringerer Fluktuation auch Kosten.

„Der HR Check-Up gibt Unternehmen die Möglichkeit, ihr eigenes Tun zu überprüfen. Das ist nicht nur dann sehr wertvoll, wenn die eigene Personalabteilung noch im Aufbau ist“, erläutert Heike Andreschak, die bei Schröer Consulting für den Bereich HR Check-Up zuständig ist. „Auch Betriebe mit einem etablierten Human Ressources Bereich profitieren von den Erkenntnissen, indem sie Verbesserungspotenziale identifizieren und ausschöpfen.“

Das Analyseverfahren basiert auf dem eigens von Schröer Consulting entwickelten „Werkzeugkoffer Personal“. „Unser Modell veranschaulicht die Themen, die für eine gute Personalarbeit notwendig sind“, erklärt Anja Schröer, Inhaberin von Schröer Consulting. „Anhand der Elemente des Werkzeugkoffers haben wir einen Fragebogen erstellt, der alle Bereiche der Personalarbeit abdeckt. Dazu gehören die Punkte Personalbeschaffung, Personalentwicklung, Rahmenbedingungen, Beendigung, Organisationsentwicklung, Kultur & Führung sowie Kommunikation.“

In der Vorbereitungsphase legt das Beratungsunternehmen zunächst zusammen mit der Geschäftsleitung fest, welcher Personenkreis den Fragebogen beantworten soll. Dieser setzt sich zumeist aus der Geschäftsführung selbst, weiteren Führungskräften sowie den Personalverantwortlichen zusammen. Bei einem Kick-off-Meeting wird das Prinzip dann der definierten Gruppe erläutert und der Fragebogen anonym ausgefüllt.

„Die Stärken unseres Konzeptes sind die systematische Struktur, die sich durch die Anlehnung an den Werkzeugkoffer Personal ergibt, sowie die Vorgehensweise, die die Verantwortlichen zum Dialog über den aktuellen Zustand im Unternehmen und mögliche Verbesserungspotenziale einlädt“, berichtet Heike Andreschak. „Dieser Austausch ist ein wichtiger Schritt, um später die festgelegten Maßnahmen auch wirklich gezielt umzusetzen.“

Im Anschluss wertet Schröer Consulting die Befragung aus und bereitet die Er-

Raum für Ihr nächstes Ziel ...
Projektbüros in Osnabrück
- Einzelarbeitsplätze,
- Büros bis 8 Personen,
- Seminarräume.

Informieren Sie sich jetzt!
E-Mail: info@buero-station.de
Tel.: +49 541 58029840



BüroStation Osnabrück
„Mit unserem Service – unkompliziert und flexibel – ins Ziel.“
www.buero-station.de

gebnisse für seine Kunden anschaulich auf. Dazu gehört ein Gesamtüberblick, der den Status bei den übergeordneten Themen verdeutlicht. Zudem gibt es zu jeder Frage Einzelanalysen, die detaillierte Informationen liefern. Das Ampel-System mit den Farben Rot, Gelb und Grün zeigt auf den ersten Blick, wo dringende Handlungsfelder vorliegen, wo es Optimierungsmöglichkeiten gibt und wo das Unternehmen bereits gut aufgestellt ist.

Diese Ergebnisse dienen als Grundlage, um gezielte Maßnahmen zur Professionalisierung der Personalarbeit zu entwickeln. Auch hierbei können die Kunden auf die Kompetenz von Schröer Consulting vertrauen. Im Sinne des Schröer-Ansatzes maßgeschneiderte Lösungen für alle Fragen rund um die Personalarbeit zu liefern, erhalten die Unternehmen genau die Unterstützung, die sie benötigen, um das neue Personalkonzept nachhaltig in die Unternehmensstrategie zu integrieren. So können zum Beispiel die Berater vor Ort das Projekt-Team bei der Umsetzung der Maßnahmen unterstützen oder Personalverantwortliche und Führungskräfte weiterbilden. Nach rund einem Jahr überprüfen die Schröer-Experten dann noch einmal, inwieweit die gesetzten Ziele erreicht wurden.

▶ www.schroeer-consulting.de



DER VON SCHRÖER ENTWICKELTE „WERKZEUGKOFFER PERSONAL“ (GRAFIK: SCHRÖER CONSULTING)



sparkassen-mittelstand.de

Mit einem Partner, der Sie finanziell ganzheitlich berät.
Erfahren Sie mehr über anspruchsvolles Netzwerken in der Region und über die HUNTER Erfolgsstory auf **sparkassen-mittelstand.de**

Wenn’s um Geld geht



Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Arbeitswelt 4.0

ARBEIT 4.0 WIRD BEREITS BEOBACHTBARE TRENDS IN WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT VERSTÄRKEN UND EINEN NOCH NICHT KLAR SICHTBAREN TIEFGREIFENDEN WANDEL BEWIRKEN.

DR. UTA WALTER
ZENTRUM FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG AN DER UNIVERSITÄT BIELEFELD E.V. (ZWW)
BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT
(FOTO: ZWW)

Verbunden damit sind Chancen, aber auch Risiken für die Gesundheit der Beschäftigten. Die Digitalisierung führt zu veränderten Strukturen und Prozessen der Zusammenarbeit. Fremdorganisation wird ersetzt durch neue Formen der Selbstorganisation. Je rasanter der Wandel, umso bedeutsamer wird der innere Zusammenhalt eines Unternehmens durch Bindung an gemeinsame Überzeugungen, Werte und Regeln.

An der Bewältigung erwünschter wie unerwünschter Veränderungen werden alle mitarbeiten müssen. Die Entwicklung einer Kultur der Achtsamkeit für Gesundheit kann ein Signal setzen in Richtung Verantwortung der Unternehmensführung und vertrauensvoller Zusammenarbeit. Sie lässt sich herbeiführen durch „brückenbildende“ Werte wie Gesundheit, durch Förderung von Transparenz und Beteiligung sowie durch Entwicklung einer Berichterstattung mit nicht finanziellen Kennzahlen zum Controlling der Unternehmenskultur und der Gesundheit der Beschäftigten.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) ist ein „Motor“ für eine mitarbeiterorientierte Unternehmensstrategie. Ein leistungsfähiges BGM stellt neue Anforderungen an Führungskräfte und Experten, für die sie entsprechend qualifiziert werden müssen. Erfahrungen aus der langjährigen Weiterbildungspraxis zeigen, dass es über die Qualifizierung dieser Akteure gelingt, BGM in Unternehmen und Dienstleistungsorganisationen zu professionalisieren und darüber einen nachhaltigen Kulturwandel anzustoßen.

▶ www.bgm-bielefeld.de





BÜRO-STATION – RAUM FÜR KONZENTRIERTES ARBEITEN.
(FOTO BÜRO: © PANTHERMEDIA.NET/ERSLER)

Raum für Ihr nächstes Ziel

PROJEKTBÜROS IN DER BÜRO-STATION, OSNABRÜCK

Projektarbeit – Kooperationen – Coworking?

In vielen Branchen – wie in der Automotiv-Industrie – sind Projektteams die Basis für ein erfolgreiches Ergebnis. Mittelständische Unternehmen suchen Synergien und entwickeln in Kooperationen neue Produkte oder Dienstleistungen. Coworking ist für Freelancer, Start-ups oder kleine Firmen eine gute Möglichkeit, um einen Expertenkreis zu bilden und größere Projekte erfolgreich zu gestalten. Allen dient ihre zeitlich begrenzte Zusammenarbeit einem Projektziel.

Büro-Station – Freiraum im Gewerbegebiet Fledder, Osnabrück

Diesen Teams bietet die Büro-Station geeigneten Raum auf 140 m² im Gewerbegebiet Fledder, Osnabrück an. – Vielleicht auch eine Station in der Nähe Ihres Kunden. Der Seminarraum ist mit 25 m², der auf 45 m² erweitert werden kann, ein passender Platz für Projektmeetings oder Workshops. In drei Büros von 16 – 25 m² können Einzelarbeitsplätze oder Arbeitsräume für Gruppen bis acht Personen gemietet werden. Das Team der Büro-Station bietet die Räume mit einer Grundausstattung standardmäßig an. Weitere Angebote wie Festnetzanschluss, Geschäftsanschrift, VDSL/100 Mbit, Beamer oder Caddys können Sie zusätzlich buchen.

Mit unserem Service – flexibel und unkompliziert – ins Ziel

Für Projektbeteiligte gehört eine hohe Mobilität oftmals zum Arbeitsalltag. Daher bietet das Team zusätzlich einen Service für Catering, Hotelreservierungen oder die Buchung eines Mietwagens an.

„Unkompliziert und flexibel unterstützen wir unsere Kunden, damit sie sich auf ihr Ziel konzentrieren können." Adam Mirza – Büro-Station, Organisation.

▶ www.buero-station.de



ADAM MIRZA – BÜRO-STATION, ORGANISATION
(FOTO: BÜRO-STATION)



KLEIN · GREVE · DIETRICH
RECHTSANWÄLTE

Dr. Kai Unkel
Rechtsanwalt
Einer von uns für Sie.

Detmolder Str. 10 | 33604 Bielefeld | Tel. (0521) 964 68-0 | www.kgd-anwalt.de



UWE WERTHER, GESCHÄFTSFÜHRER PROJEKTPLAN VENTURE CONSULT GMBH AUS OSANBRÜCK
(FOTOS: VENTURE CONSULT)

Fachkräfte finden und binden

MITARBEITERBETEILIGUNG UND LEBENSPHASENGERECHTE LANGZEITKONTEN

Das Thema Fachkräftemangel und Fachkräftebindung beschäftigt mittelständische Unternehmen und ihre Führungskräfte mittlerweile seit Jahren. Doch nur wenige Unternehmen ziehen daraus die logische Konsequenz und beteiligen ihre Mitarbeiter. Dabei erhöhen Mitarbeiterbeteiligungsmodelle nicht nur Wertschöpfung (durchschnittlich um 20 T€ p. a.), Engagement und Identifikation der Mitarbeiter, sondern senken auch direkt den Personalaufwand. Intelligente Mitarbeiterkapitalbeteiligungsmodelle reduzieren die Personalkosten pro Jahr und Mitarbeiter problemlos um 1.800 € – das sind 5 % des durchschnittlichen jährlichen Personalaufwandes! – ohne dass der Mitarbeiter weniger im Portemonnaie hat oder unternehmerisch mitentscheidet. Bereits seit dem 01.04.2009 gilt das neue Mitarbeiterbeteiligungsgesetz mit jährlich 360 € steuer- und beitragsfreier Förderung, die mit den Vermögenswirksamen Leistungen kombiniert werden kann. Pro Mitarbeiter kann so ein zusätzliches Kapital von bis zu 25.000 € aufgebaut und realisiert werden. Dies erhöht das Bankenrating und senkt die Kapitalkosten.

Mitarbeiterbindung und lebensphasengerechte Arbeitszeitmodelle sind darüber hinaus mit Hilfe von Zeitwertkonten/Lebensarbeitszeitkonten zu gestalten.

Lebensarbeitszeitkonten werden in Deutschland durch das Gesetz zur sozialrechtlichen Absicherung flexibler Arbeitszeitregelungen (Flexi-Gesetz II) ermöglicht. Auch kleine und mittlere Unternehmen und deren Mitarbeiter profitieren mittlerweile hiervon.

Und so funktioniert es: Arbeitnehmer stellen beitrags- und steuerfrei nahezu beliebige Teile ihrer Arbeitszeit, ihrer Bezüge und/oder reine Arbeitgeberleistungen in ihr Zeitwertkonto/Lebensarbeitszeitkonto ein, die dann – versehen mit einer gesetzlich vorgeschriebenen Wert-



Betriebliches Gesundheitsmanagement
Berufsbegleitende Weiterbildung an der Universität Bielefeld

Eine Kultur der Achtsamkeit für Gesundheit trägt dazu bei, dass Mitarbeiter sich wohl fühlen, gute Arbeit leisten und eine enge Bindung an ihr Unternehmen entwickeln. Ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) kann hierfür der zentrale Motor sein.

Erwerben Sie in unseren praxisnahen Weiterbildungsprogrammen umfassende Kompetenzen zum Aufbau eines BGM in ihrem Unternehmen.

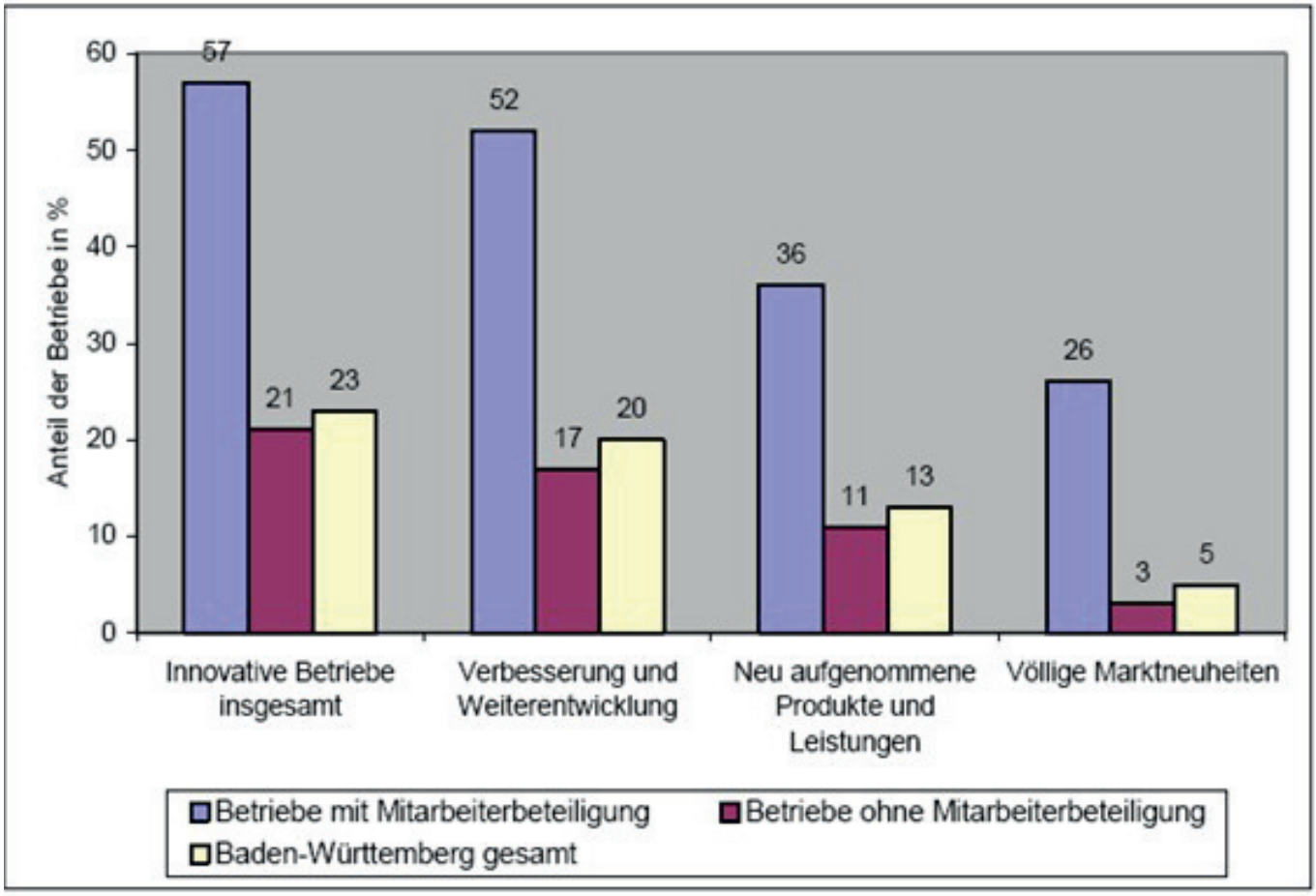
Unsere Angebote:

- **kompakter Wochenkurs**
- **12-monatiges Zertifikatsstudium**
  Abschluss: „Betriebliche/r Gesundheitsmanager/in“
- **24-monatiger weiterbildender Masterstudiengang**
  Abschluss: „Master of Arts” (M.A.)
- **themenspezifische Module und Praxisseminare**

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. (em.) Dr. Bernhard Badura / Universität Bielefeld;
Prof. Dr. Andreas Blume / BIT e.V., Bochum

Studienbeginn: 27. Februar 2017
Bewerbungsfrist: 01. Dezember 2016

Weitere Infos:
Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung
an der Universität Bielefeld e.V.
Dr. Uta Walter
Tel.: 0521 106-4362
bgm@uni-bielefeld.de
www.bgm-bielefeld.de

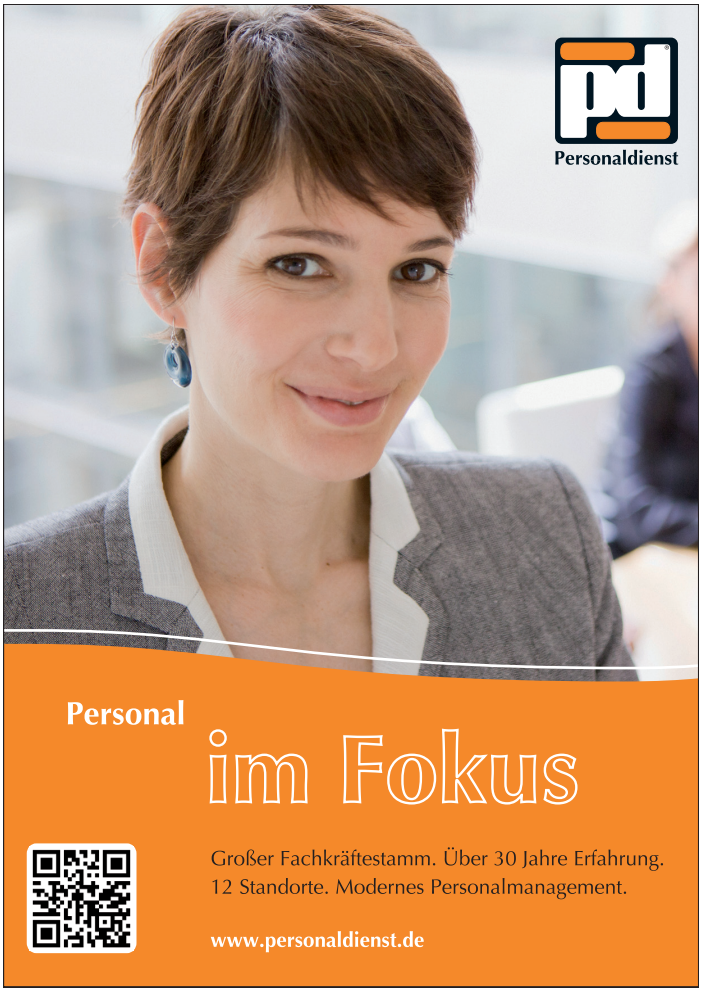


erhaltungsgarantie – insolvenzsicher und renditestark (derzeit immerhin noch bis 3 % p. a.) in Bank- und Versicherungsprodukte angelegt werden, die die Kriterien des Flexi-II-Gesetzes erfüllen müssen.

Die Guthaben auf dem Zeitwertzeitkonto können später für bezahlte Freistellungsphasen aller Art: Auszeiten bei Burn-Outs, für Fortbildungen/Qualifizierungen, Elternzeit, Pflegezeit, Langzeiturlaub/Sabbaticals, Teilzeitphasen, Vorruhestand, Altersteilzeit und vieles mehr. genutzt werden, ohne Einkommenseinbußen in den Freistellungsphasen oder spätere Einbußen bei der Rente hinnehmen zu müssen.

Auch der Arbeitgeber profitiert erheblich von diesem Modell. Die Einführung ist einfach und kostengünstig. Wichtig ist es jedoch, sich unabhängig von Produktinteressen der Banken und Versicherungen dazu beraten zu lassen.

▶ www.projektplan-consult.de




(FOTO: BIT ERS.DE/JESSIKA WOLLSTEIN)

Das duale Studium an der PHWT

DIE PRIVATE HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNIK VECHTA/DIEPHOLZ/OLDENBURG (PHWT) BIETET MIT IHREN DUALEN BACHELOR-STUDIENGÄNGEN EINE IDEALE KOMBINATION DER BERUFLICHEN AUSBILDUNG MIT DEM AKADEMISCHEN STUDIUM.

Das duale Studium an der PHWT beinhaltet eine berufliche Ausbildung und verbindet über die beiden Lernorte PHWT und Unternehmen das Studium mit der betrieblichen Praxis. Jedes Semester ist dabei unterteilt in eine Theoriephase an der Hochschule, in der das akademische Wissen vermittelt, und eine Praxisphase in den Unternehmen, in der dieses Wissen in der beruflichen Praxis angewendet wird und die Studierenden auf ihre Abschlussprüfung vor der Handwerks- bzw. Industrie- und Handelskammer vorbereitet werden. Am Ende des Bachelor-Studiums verfügen unsere Studierenden über einen Bachelor-Abschluss, einen Kammerabschluss und über mehrjährige Berufserfahrung.

Wir bieten an:

Bachelor-Studiengänge

- Business Administration (auch mit dem Schwerpunkt Agri-Food)
- Business Administration & IT
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Mechatronik

Master-Studiengang

- Management in mittelständischen Unternehmen

Weiterbildung

Für das zweite Halbjahr in 2016 sind nun die neuen Termine für die PHWT-Weiterbildungsseminare erschienen. Hiermit können sich vor allem Fach- und Führungskräfte weiter qualifizieren. PHWT-Seminare, die von eigenen Professorinnen und Professoren gehalten werden, umfassen Angebote zu unterschiedlichen Themenbereichen. In kompakten Seminaren kann Wissen zu Fach- und Spezialthemen mit hoher Praxisrelevanz erworben werden.

Zusätzlich zu den Seminaren am PHWT-Hochschulstandort in Vechta werden außerdem Inhouse-Seminare angeboten, die individuell auf Unternehmen abgestimmt werden können.

▶ www.phwt.de

Bewerber anwerben ✓
Qualifikationen identifizieren ✓
Mitarbeiter gewinnen ✓

personal meyer

eine passgenaue Personalbesetzung leisten wir gerne für Ihr Unternehmen!

personalmeyer
“flexibel – fleißig – fair”
Telefon: 05231.250 50
www.personalmeyer.de



Lernen und Erleben!

(FOTOS: DEULA WESTFALEN-LIPPE)

DIE DEULA WESTFALEN-LIPPE IN WARENDORF IST EIN MODERNES ÜBERREGIONAL TÄTIGES BILDUNGSZENTRUM FÜR GRÜNE BERUFE UND AGRARTECHNIK.



Das Leistungsspektrum umfasst mehr als 100 Bildungsangebote, vom eintägigen Seminar bis zur mehrjährigen Umschulung sowie eine Fahrschule aller Klassen.

„Wir freuen uns über viele ‚Wiederholungstäter', die immer wieder zu uns kommen, sei es im Auftrag der Arbeitgeber, die die Kompetenzen ihrer Mitarbeiter ausbauen wollen, oder aus eigenem Interesse, um beruflich voranzukommen", so Geschäftsführer Björn Plaas.

Unser Geheimnis? Lernen und Erleben! Unsere Art, Theorie und Praxis eng miteinander zu verbinden, macht den Unterricht spannend und effektiv – und dass wir selbst täglich darauf Wert legen, besser zu werden.

Sie fragen sich als Unternehmer, welche Kompetenzen Ihre Mitarbeiter zukünftig brauchen und wie Weiterbildung finanziert werden kann? Wir beraten Sie kostenlos zum Qualifizierungsbedarf Ihrer Mitarbeiter und zu den Finanzierungsmöglichkeiten.

Unser Einzugsgebiet erstreckt sich auf ganz NRW und darüber hinaus. Für einige Spezialseminare kommen Teilnehmer aus ganz Deutschland. Um ihren Aufenthalt angenehm zu gestalten, betreiben wir Gästehäuser mit insgesamt 147 Betten. Unsere Einzel- und Zweibett-Zimmer erfreuen sich großer Beliebtheit. Das mag daran liegen, dass wir Komfort und Service auf 2-Sterne-Niveau anbieten: Alle Zimmer verfügen über Bad und WC, TV und W-LAN. Wir bieten Übernachtung mit Frühstück, aber auch „Vollpension" – jeden Mittag servieren wir ein leckeres Menü mit Produkten der Saison und aus der Region. Unsere Philosophie ist: Sie sollen sich bei uns wohlfühlen!

Übrigens können Sie bei uns auch sehr gut Ihre Tagungen und Seminare durchführen. Wir stellen Ihnen unsere Infrastruktur, unsere moderne Tagungstechnik und unser Catering zur Verfügung. Und wenn Sie mehr Platz benötigen, können wir sicher auch eine unserer Hallen für Sie bereitstellen.

▶ www.deula-warendorf.de

SK Systemhaus Krick

SECURITY INFRASTRUKTUR MOBILITY

Kein feindliches Wesen, sondern ein Werkzeug zur Optimierung der IT.



www.krick.net/it-loesungen/cloud-enablement

„Welche Cloud ist die richtige für Ihr Unternehmen? Bei uns sind sie gut beraten im Bereich Cloud Enablement. "



Ihr Ansprechpartner: Robert Krick
Systemhaus Krick GmbH & Co. KG
Osterweg 2
32549 Bad Oeynhausen
Tel. 05731/1502-44
www.krick.net rk@krick.net



PHILIP BUNGART
ANSPRECHPARTNER FÜR HR-PROJEKTE
DIRECTOR TREU HAMBURG
(FOTOS: TREU)

Employer Branding – Arbeitgebermarke als Alleinstellungsmerkmal

5 TIPPS FÜR EINE ERFOLGREICHE HUMAN RESOURCES-KOMMUNIKATION

Für qualifizierte Fachkräfte herrscht nahezu Vollbeschäftigung. Viele Unternehmen suchen im hart umkämpften Arbeitsmarkt händeringend passende Kandidaten. Gerade im Mittelstand bleiben viele Positionen unbesetzt. In dieser Herausforderung liegt die Chance, sich von der Konkurrenz abzuheben und als Arbeitgebermarke zu positionieren.

Ein Prozess, der die Position als Arbeitgeber stärkt und positive Auswirkungen auf das gesamte Unternehmen hat: Mitarbeiter werden gewonnen und langfristig gebunden, Unternehmenswerte erlebbar gemacht, Arbeitsklima, Leistung und Qualität der Arbeitsergebnisse verbessert und Sinn gestiftet – ein starkes Asset in der aktuellen Arbeitswelt, in der die Grenzen zwischen Arbeit und Privatem verwischen und Arbeitnehmer sich stark mit ihrem Beruf identifizieren.

Gezieltes Employer Branding positioniert das Unternehmen und stärkt das Arbeitgeberimage. Es geht darum, die Alleinstellungsmerkmale des Unternehmens herauszustellen und Besonderheiten zu kommunizieren. Standards differenzieren nicht. Doch genau die Differenzierung ist wichtig für erfolgreiches Employer Branding. Dabei gilt: keine Luftschlösser bauen, sondern Authentizität schaffen!

Wir möchten Ihnen fünf Tipps geben, wie Sie in das Thema einsteigen, Ihre Arbeitgebermarke stärken und einen authentischen Unternehmensauftritt schaffen:

1. Steigern Sie den Wert Ihres Unternehmens, machen Sie Werte erlebbar

Prüfen Sie Ihre Aufstellung der unterschiedlichen Bereiche und identifizieren Sie Verbesserungspotenzial bei:

- Betriebsklima & Führungsverständnis
- Work-Life-Balance
- Arbeitsbedingungen & Sozialleistungen
- Entwicklungs- & Weiterbildungsmöglichkeiten

2. Motivieren Sie heutige und zukünftige Mitarbeiter und machen Sie diese zu Botschaftern

Bevor Arbeitgeber nach außen kommunizieren, müssen sie Markenbildung nach innen betreiben. Die Unternehmenskultur muss optimiert, positive Werte vermittelt werden. Zufriedene Beschäftigte sind die besten Markenbotschafter.

3. Optimieren Sie die Arbeitgeberpositionierung

Im Zentrum einer fundierten Employer Branding-Strategie steht die Arbeitgeberpositionierung. Gemeint ist die Positionierung auf dem Arbeitsmarkt in der gewünschten Zielgruppe. Denn nur wer als attraktiver Arbeitgeber seine Zielgruppe anspricht, kann Personal gewinnen.

4. Analysieren Sie Ihre Eigenschaften als Arbeitgeber

Wenn Sie wissen, wo Ihre Stärken

HUMAN RESOURCES

und Schwächen als Arbeitgeber liegen, ist es deutlich leichter, Vorteile authentisch von innen nach außen zu kommunizieren. Hierbei helfen Mitarbeiterbefragungen oder eine Unternehmensstrukturanalyse.

5. Erweitern Sie Ihre HR-Kommunikation in die sozialen Medien

Verknüpfen Sie Ihre Karrierewebsite mit relevanten Social Media-Kanälen. Hier können Sie mit der Zielgruppe auf Augenhöhe kommunizieren:

- zeigen Sie Imagefilme oder Jobvideos auf Youtube
- sprechen Sie Young Professionals, Absolventen aber auch Azubis über facebook an
- kommunizieren Sie visuell über Instagram
- präsentieren und engagieren Sie sich auf Xing, LinkedIn & kununu
- nutzen Sie Twitter als Service-Kanal, z. B. um konkrete Jobs zu posten

Das Fundament der HR-Kommunikation ist die ganzheitliche Strategie, welcher eine grundlegende Analyse vorausgeht. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse wird gemeinsam mit der Agentur ein Kommunikations- und Kreativkonzept erstellt. Wie und wo Employer-Branding-Maßnahmen kommuniziert und welche Schwerpunkte festgelegt werden, wird für jedes Unternehmen individuell festgelegt.

Ein ausgezeichnetes Beispiel dafür ist die von TREU (ehemals BungartBessler) realisierte, ganzheitliche Marketing- und Kommunikations-Kampagne des Bundesarbeitgeberverbands Chemie e. V. (BAVC) „Elementare Vielfalt“ (elementare-vielfalt.de). Diese wurde nicht nur mit dem »European Change Communications Awards 2015« prämiert, sondern erhielt für das Recrutainment-Tool »ElVi-Ausbildungsfinder« den »Human Resources Excellence Award 2015« als »HR-Innovation des Jahres«.

▶ www.treu.de

TREU

MANAGEMENTSYSTEME
FÜR IHREN ERFOLG

- Umweltmanagement
- Qualitätsmanagement
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Energiemanagement
- Lean-Management
- Nachhaltigkeit/CSR

msa b
CONSULTING / TRAINING

JETZT FÜR UNSER SEMINAR ANMELDEN!

QM-VERANTWORTLICHE*R NACH ISO 9001:2015
05.–06.09.2016

Sie sind interessiert? Ich berate Sie gerne.



Ricarda Wortmann
Tel. 02581 910300
ricarda.wortmann@msa-b.de
www.msa-b.de

Workshop in Warendorf
890 € pauschal
(2 Tage/zzgl. MwSt.)

WIR | Seminarkalender

Ausbildereignung

Thema: **Ausbildereignung: Fachkräftemangel vorbeugen – eigene Fachkräfte ausbilden**

Der zunehmende Fachkräftemangel lässt viele Unternehmen an Grenzen stoßen. Reagieren Sie rechtzeitig und qualifizieren Sie Ihre Mitarbeiter zu Ausbildern, um Ihre eigenen Fachkräfte für die Zukunft Ihres Unternehmens passgenau ausbilden zu lassen. In der betrieblichen Aus- und Weiterbildung ist die Ausbildereignung unverzichtbar. Die insgesamt 54 Unterrichtsstunden sind in die vier Handlungsfelder Ausbildung planen, vorbereiten, durchführen und abschließen untergliedert. Der Unterricht findet jeweils ganztägig an 2 Samstagen sowie in einer Vollzeitwoche von montags bis freitags statt.

Datum/Ort: ab 20.08.2016 und ab 26.11.2016, zwei Wochenenden und eine Vollzeitwoche, die als Bildungsurlaub anerkannt ist, Osnabrück/Eversburg

Veranstalter:

DEKRA
Alles im grünen Bereich.

DEKRA Akademie GmbH
Klöcknerstraße 17
49090 Osnabrück
0541/13916-0
osnabrueck.akademie@dekra.com
www.dekra-akademie.de/osnabrueck

Ausbildung mit Personenzertifizierung

Thema: **T.I.S.P. - Expertenzertifikat für Informationssicherheit**

In der 5-tägigen Schulung vertiefen Sie Ihre bereits im Berufsalltag erworbenen Kenntnisse auf dem Gebiet der Informationssicherheit und legen so die Basis für den erfolgreichen Zertifikatsabschluss. Die Prüfung wird von dem unabhängigen Zertifizierungsinstitut PersCert TÜV abgenommen. Sichern Sie sich Markt- und Wettbewerbsvorteile sowie Anerkennung und Transparenz!

Datum/Ort: Bochum:
24.-28.10.2016 (Prüfung 29.10.2016)
12.-16.12.2016 (Prüfung 17.12.2016)

Veranstalter:

isits
International School of IT Security AG

isits AG International School of IT Security
Huestr. 30
D - 44787 Bochum, Tel. 0234 927 898-0
info@is-its.org, www.is-its.org

Brandschutzhelfer/-in



Gesundheit

Thema: **BGM-Fachtagung „Gesundheit in der Arbeitswelt 4.0"**

Arbeit 4.0 steht für einen noch nicht klar sichtbaren tiefgreifenden Wandel in der Wirtschaft mit Chancen aber auch Risiken. Die Entwicklung einer Kultur der Achtsamkeit für Gesundheit kann ein wichtiges Signal setzen in Richtung Verantwortung der Unternehmensführung und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Bewältigung neuer Herausforderungen. Besuchen Sie dazu unsere diesjährige Fachtagung in Bielefeld mit spannenden Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis.

Datum/Ort: 26.Oktober 2016, 10:00-18:00 Uhr
Ravensberger Spinnerei,
Ravensberger Park 6, 33607 Bielefeld

Veranstalter:

Gesundheitsmanagement betriebliches GM qualifizieren & beraten

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
an der Universität Bielefeld e.V. (ZWW)
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld
Tel.: 0521 / 106-4362
Fax: 0521 / 106-2985
E-Mail: bgm@uni-bielefeld.de
Web: www.bgm-bielefeld.de

Karriere

Creditreform Fachseminare 2016 – für Mitglieder kostenlos!

- Grundlagen des Forderungsmanagements
- Inkasso Praxis Tag 2016
- Grundkenntnisse Mahnwesen für Auszubildende ab 2. Lehrjahr
- Sichere Geschäfte im Ausland
- Unternehmensbewertung/ Unternehmensnachfolge

Kein Seminar verpassen!
Schnell anmelden zum kostenlosen Newsletter:
www.creditreform-herford.de

Sprechen Sie uns an:
Dirk Markus
Tel. 057 32 - 90 25 - 110
d.markus@herford.creditreform.de
www.creditreform-herford.de

Creditreform

Karriere

Qualifizierte Weiterbildung

Die schlaue Art der Weiterbildung

Gepr. Bilanzbuchhalter/-in

Beginn:
17. September 2016

Dauer: 2 Jahre

Ziel: Vorbereitung auf die bundeseinheitliche Prüfung vor der IHK

Zertifiziert durch Gütesiegel Weiterbildung 1306 - 148

Friedrich-List-Weiterbildungsinstitut e. V.
Hermannstr. 7, 32051 Herford, ☎ 05221 132854 vorm.
www.flw-herford.de, info@flw-herford.de

Meisterprüfung



Projektmanagement

Thema: **Basistraining Projektmanagement**

- Inhalte und Aufgaben des Projektmanagements
- PM-Terminologie
- Aufsetzen, Definieren, Planen, Durchführen und Abschließen von Projekten

Der Lehrgang wird von Herrn Dr. Stefan Fleck, autorisierter Trainingspartner der GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V. durchgeführt. Er schließt optional mit der Zertifizierung „Basiszertifikat im Projektmanagement (GPM)®“ ab.

Datum/Ort: 03.11.2016, 04.11.2016, 08.12.2016, 09.12.2016.
DAA-Trainingsakademie in Bielefeld

Veranstalter:

DAA Bildung schafft Zukunft

Autorisierter Trainingspartner GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.

Deutsche Angestellten-Akademie
DAA Ostwestfalen-Lippe
Boulevard 9
33613 Bielefeld
0800 1144123 (gebührenfrei)
info.firmenservice@daa.de
www.daa-owl-firmenservice.de

Qualitätsmanagement

Thema: **DGQ-Qualitätsbeauftragte*r und interne*r Auditor*in DGQ-Qualitätsmanager*in**

Wir, die msab GmbH, sind Lizenznehmer der DGQ. Qualifizierte und autorisierte Trainer führen Sie durch die Lehrgänge, welche mit DGQ-Zertifikat abschließen. Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Datum/Ort: ab 24.10.16 in WAF

Veranstalter:

msa[b] GmbH
Am Holzbach 10
48231 Warendorf
0800/90012015
Info@ms-abc.de
www.msa-b.de

Qualitätsmanagement

Thema: **DGQ-Qualitätsfachkraft®**

- QM-Grundlagen für die Produktion
- Teamarbeit und Kommunikation

DGQ-Qualitätsassistent/-in Technik®

- Methoden und Werkzeuge des QM
- Angewandte Statistik zur Produkt- und Prozesslenkung

Es handelt sich um Angebote aus der Lizenzlehrgangsreihe der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ). Die Kurse werden von autorisierten Trainern durchgeführt und schließen optional mit einem DGQ-Zertifikat ab.

Datum/Ort: Je Lehrgang 2 Module à 2-4 Tage. Alle Module finden im September 2016 statt. DAA-Trainingsakademie in Bielefeld

Veranstalter:

Deutsche Angestellten-Akademie
DAA Ostwestfalen-Lippe
Boulevard 9, 33613 Bielefeld
0800 1144123 (gebührenfrei)
info.firmenservice@daa.de
www.daa-owl-firmenservice.de

Sicherheit im Unternehmen



STRENGE **SEMINARE** 2016

Grundseminar **Verpackung**	08.11.2016
Grundseminar **Ladungssicherung**	10.11.2016
Grundseminar Ladungssicherung **CTU Container**	09.11.2016
Grundseminar **Heben | Anschlagtechnik** (IH*)	nach Vereinbarung
Grundseminar **Arbeitsschutz** Aktuell	16.11.2016
Grundseminar **PSA** Höhensicherung	15.11.2016
Grundseminar **eCommerce** (IH*)	nach Vereinbarung

*Inhouse Seminar. Kann von Ihnen gebucht werden.
Fordern Sie unsere Seminar Broschüre unter: www.strenge.de an.

Strenge GmbH & Co. KG
Silke Gebauer
Nordhorner Str. 35-45
33335 Gütersloh
Per Fax: 0 52 41 / 74 02 - 22 212
Per Mail: silke.gebauer@strenge.de

Weiterbildung

Erfolg ist planbar.

Weiterbildung an der PHWT.

- Bilanzanalyse kompakt
- Führungstraining
- Konfliktmanagement
- Moderne Software-Entwicklung
- Projektmanagement
- Business English
- Vertriebsmanagement

Weitere Seminare und Informationen online.

www.phwt.de

phwt Private Hochschule für Wirtschaft und Technik
VECHTA | DIEPHOLZ | OLDENBURG

Weiterbildung

Qualifizierte Weiterbildung

Die schlaue Art der Weiterbildung

Gepr. Fachwirt/-in für Büro- und Projektorganisation

Beginn: 29. Oktober 2016

Dauer: 2 Jahre

Ziel: Vorbereitung auf die bundeseinheitliche IHK-Prüfung

Berufliche Perspektive:

Leitungsfunktion mittlere Führungsebene mit Ausbildereignung

Zertifiziert durch Gütesiegel Weiterbildung 1306 - 148

Friedrich-List-Weiterbildungsinstitut e. V.
Hermannstr. 7, 32051 Herford, ☎ 05221 132854 vorm.
www.flw-herford.de, info@flw-herford.de

Weiterbildung

Thema: **Umschulung zum Fachlageristen/ zur Fachlageristin (IHK)**
Wir bieten Ihnen eine fundierte Qualifikation und eine neue berufliche Perspektive!

Datum/Ort: ab 29.08.2016 in Warendorf, 17 Monate in Vollzeit inkl. 4 Monate Betriebspraktikum

Veranstalter:

DEULA Lernen und Erleben

DEULA Westfalen-Lippe GmbH
Dr.-Rau-Allee 71
48231 Warendorf
Tel. 02581 6358-0
info@deula-waf.de
www.deula-waf.de

Weiterbildung

Qualifizierte Weiterbildung

Die schlaue Art der Weiterbildung

Gepr. Fremdsprachenkorrespondent/-in Englisch

Beginn: 17. September 2016

Dauer: ca. 2 Jahre

Info-Veranstaltung:

Samstag, 27.08.2016, 10:00 Uhr

Ziel: Vorbereitung auf die bundeseinheitliche Prüfung vor der IHK

Zertifiziert durch Gütesiegel Weiterbildung 1306 - 148

Friedrich-List-Weiterbildungsinstitut e. V.
Hermannstr. 7, 32051 Herford, ☎ 05221 132854 vorm.
www.flw-herford.de, info@flw-herford.de

Weiterbildung

igo beschäftigt sich mit dem Verstehen, Steuern und Gestalten von Prozessen in Organisationen.

igo

Unsere Veranstaltungen:

- **Workshop:** Interventionen 15.–16.09.2016
- **Praxistag:** Berufsbiografie 27.10.2016
- Start der **sechsteiligen Führungsweiterbildung** 09.–13.11.2016
- **Organisationstraining:** „Zwischen Flurfunk und Konferenzraum“ 28.11.–02.12.2016

Gerne senden wir Ihnen unser Jahresprogramm



igo · Institut für Gruppendynamik und Organisationsberatung
www.igo-muenster.de · info@igo-muenster.de

Der nächste WIR | Seminarkalender

erscheint am 01.02.2017 • Anzeigenschluss ist am 11.01.2017

Weitere Informationen unter

05231 98100-0

KARRIERE & FAMILIE

Von Beate Depping



Viel Platz zum Spielen für die kleinen „Mitarbeiter“.
(Foto: POS)

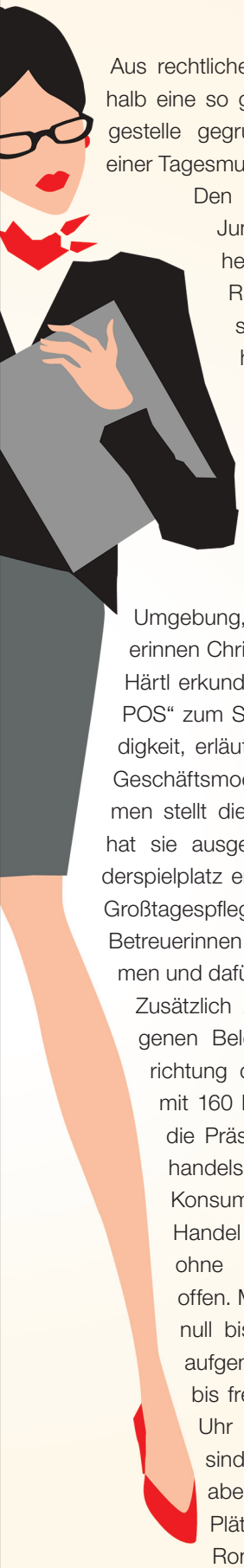


GUTE LAUNE INBEGRIFFEN - „LITTLE POS“ ODER: BETRIEBLICHE KINDERBETREUUNG IM MITTELSTAND

Wenn in dem Bad Salzufler Unternehmen POS-Tuning GmbH & Co. KG heiteres Kinderlachen und das Getrappel von kleinen Füßen durch die Flure hallen, erkundet nicht etwa eine Besuchergruppe das Haus. Vielmehr gehört die muntere Schar von neun Kindern sozusagen zur Belegschaft: als Kindergarten-Kinder der betriebseigenen Betreuungs-Einrichtung. Vor zwei Jahren öffnete „Little POS“ seine Pforten.

„Die Idee entstand ganz spontan, als 2013 drei Mitarbeiterinnen gleichzeitig schwanger waren. Alle drei sagten: Wenn wir eine gute Betreuung für unsere Kinder finden, kommen wir schon bald nach der Geburt zurück. Also hat die Geschäftsführung gesagt: Das Beste ist, wir übernehmen die Kinderbetreuung gleich selbst“, erinnert sich Oliver Voßhenrich. Was mit einer netten Anekdote begann, setzten Unternehmensleitung und Mitarbeiter zügig um.

„Wir haben gemeinsam mit dem Jugendamt und der Geschäftsführung überlegt, welche Einrichtungsform sinnvoll ist“, erklärt Ronja Krencky, die die Leitung des Projekts übernahm. Schnell zeigte sich, dass die Hürden für einen regulären Kindergarten – etwa der Einbau von Waschräumen mit Kindertoiletten – zu hoch wären. „Auch die Unterbringung im zweiten Stock des Betriebsgebäudes wäre nicht möglich gewesen.“



Aus rechtlichen Gründen wurde deshalb eine so genannte Großtagespflegestelle gegründet, vergleichbar mit einer Tagesmutter-Einrichtung.

Den vier Mädchen und fünf Jungen, die derzeit in dem hellen, lichtdurchfluteten Raum betreut werden, sind diese Hintergründe herzlich egal. Für sie ist „Little POS“ ein ganz normaler Kindergarten mit zwei Betreuerinnen, einem Spielplatz direkt vor der Haustür und jeder Menge Natur in unmittelbarer Umgebung, die sie mit ihren Betreuerinnen Christine Reichardt und Tina Härtl erkunden. Für die wurde „Little POS“ zum Sprung in die Selbstständigkeit, erläutert Ronja Krencky das Geschäftsmodell: „Unser Unternehmen stellt die Räume zur Verfügung, hat sie ausgestattet und einen Kinderspielplatz errichtet. Den Betrieb der Großtagespflegestelle haben die beiden Betreuerinnen in Eigenregie übernommen und dafür eine GbR gegründet.“

Zusätzlich zu den Kindern der eigenen Belegschaft steht die Einrichtung des Unternehmens, das mit 160 Mitarbeitern Systeme für die Präsentation von Waren auf handelsüblichen Regalen für die Konsumgüterindustrie und den Handel produziert, auch Eltern ohne betriebliche Anbindung offen. Maximal neun Kinder von null bis sechs Jahren können aufgenommen und montags bis freitags von sieben bis 17 Uhr betreut werden. Zurzeit sind alle Plätze belegt. „Es ist aber schon abzusehen, dass Plätze frei werden“, weiß Ronja Krencky, die betont, dass die Einrichtung auch weiterhin fachlich vom Jugendamt begleitet wird.

Geschäftsführer Oliver Voßhenrich bewertet den Entschluss zur betrieblichen Kinderbetreuung als Schritt in die richtige Richtung: „Die Eltern haben den Kopf frei und können sich mit ruhigem Gewissen auf die Arbeit konzentrieren. Und als Unternehmen haben wir bewiesen, dass auch im Mittelstand die Vereinbarkeit von Familie und Beruf realisierbar ist.“ Und noch einen Vorteil gibt es, ergänzt Ronja Krencky: „Wenn die Kleinen an einem vorbeilaufen, dann haben einfach alle gleich gute Laune.“

Individuelle Betreuung und Kontakt zu den Eltern

Tina Härtl und Christine Reichardt betreuen zurzeit neun Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren. Als „qualifizierte Tagespflegeperson“ und „staatlich anerkannte Erzieherin“ haben sie langjährige Berufserfahrungen in anderen Kindergärten gesammelt, bevor sie sich für „Little POS“ selbstständig gemacht haben und die Einrichtung in Eigenregie betreiben. Mit ganzem Herzen stehen sie hinter ihrem Konzept:

„Wir kennen uns schon lange und wollten immer so gerne eine Kinderbetreuung auf die Beine stellen, die – natürlich im Rahmen der Bestimmungen und in Begleitung des Jugendamtes – genau unseren Vorstellungen entspricht. Bei uns wird beispielsweise viel gefeiert: jeder Geburtstag ebenso wie Karneval, Laternenfest und anderes mehr. Zudem nehmen wir uns die Zeit, den Eltern alle sechs Monate eine Statusbeschreibung zu geben, damit sie wissen, wie sich ihre Kinder entwickeln. Auch bei der Übergabe der Kinder können wir guten Kontakt zu den Eltern halten. Denn die müssen ja keine Angst haben, dass sie wegen eines Gesprächs mit uns zu spät zur Arbeit kommen. Und wegen der kleinen Größe der Einrichtung können wir auf jedes Kind sehr individuell eingehen.“





oben: Die „Küche“ im Litte POS.

unten: Ronja Krencky betreut das POS-Projekt im Haus. (Fotos: POS)



Oliver Voßhenrich, geschäftsführender Gesellschafter POS Tuning, mit den beiden Erzieherinnen Tina Härtl und Christine Reichardt
(Foto: IHK Lippe zu Detmold)



Anne Meierhans, POS-Mitarbeiterin, freut sich über das Betreuungsangebot für ihrer Tochter Sophie. (Foto: POS)



„SO KANN ICH MICH GANZ AUF DIE ARBEIT KONZENTRIEREN“

Anne Meierhans arbeitet seit neun Jahren im Bereich „Vertrieb – Export“ bei POS Tuning. Vor drei Jahren brachte sie ihre Tochter Sophie zur Welt, und ein Jahr später kehrte sie in den Betrieb zurück – gemeinsam mit Sophie. Während die junge Mutter wöchentlich 30 Stunden im Unternehmen ihrer Arbeit nachgeht, vergnügt sich Sophie in der betriebseigenen Betreuung. Ihre Erfahrungen schildert Anne Meierhans so:

„Wenn es das Angebot hier im Unternehmen nicht gegeben hätte, wäre ich nicht sofort mit 30 Stunden in der Woche wieder eingestiegen. Dazu hätte ich nicht die Ruhe gehabt. Ich fahre eine Dreiviertelstunde von zuhause bis zur Arbeit. Und wenn Sophie dort einen Kindergarten besuchen würde, würde es im Notfall viel zu lange dauern, bis ich bei ihr wäre. Es ist zwar noch nie vorgekommen, aber es kann ja jederzeit etwas geschehen: Das Kind wird krank oder hat einen Unfall. So weiß ich: Wenn tatsächlich einmal etwas passieren sollte, bin ich sofort bei ihr und kann sie in die Arme nehmen. In diesem Wissen kann ich mich voll und ganz auf meine Arbeit konzentrieren. Hinzu kommt, dass ich die Umgebung meines Kindes genau kenne: nicht nur den Betreuungsraum und den schönen neuen Spielplatz auf dem Betriebsgelände, sondern auch die Umgebung, in der die Kinder oft Ausflüge unternehmen. Denn dort gehe ich in meinen Pausen ja auch gerne mal spazieren.“

UNTERNEHMEN ZWISCHEN FAMILIE, PFLEGE UND FACHKRÄFTEMANGEL

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein Thema, das Arbeitnehmer ebenso beschäftigt wie Arbeitgeber. Das NRW-Landesministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter hat im Rahmen der Initiative „Frau und Wirtschaft“ landesweit 16 Kompetenzzentren „Frau und Beruf“ ins Leben gerufen, die kleine und mittelständische Unternehmen bei der Entwicklung von frauen- und familienfreundlichen Personalstrategien unterstützen. Eva Leschinski, Leiterin des Kompetenzzentrums „Frau und Beruf“ für Ostwestfalen-Lippe, gibt Einblicke in die Vielfalt der Anforderungen und Lösungsmöglichkeiten.

WIR: Warum ist das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf so wichtig für Unternehmen geworden?

Eva Leschinski: Zum einen ist da der de-



© ISTOCK.COM / ANASTASIANICHOLLS / QUARTA_

mografisch bedingte und mittlerweile in einigen Branchen deutlich spürbare Fachkräfte-Engpass, zum anderen ein gesellschaftlicher Wandel. Während früher eine klare Entscheidung zwischen Kind oder Karriere getroffen wurde, ist inzwischen der überwiegende Teil der Beschäftigten nicht mehr ausschließlich auf Karriere oder Familie orientiert. Auch männliche Mitarbeiter formulieren zunehmend den Wunsch nach beidem. Das stellt die Unternehmen unter einen erhöhten Handlungszwang, um ihre Wettbewerbs- aber auch Innovationsfähigkeit zu sichern.

WIR: Im Zentrum steht zumeist die Frage nach der Kinderbetreuung während der Arbeitszeit. Wie können Unternehmen ihre Beschäftigten dabei unterstützen?

Eva Leschinski: Die sichere Unterbringung der Kinder während der Arbeitszeit ist eine Grundvoraussetzung dafür, dass Beschäftigte ihrer Tätigkeit überhaupt nachgehen können. Die Möglichkeiten reichen von regelmäßigen oder punktuellen Betreuungsangeboten bis zu individuellen Leistungen, wie der Vermittlung von Tagesmüttern. Unternehmen, die sich für ein regelmäßiges Betreuungsangebot entscheiden, können in Eigenregie als Träger arbeiten oder die Kita in Kooperation mit einem externen Träger organisieren. Grundsätzlich ist es immer sinnvoll, im Vorfeld eine Bestandsanalyse zu machen. Das heißt, in den Blick zu nehmen, wie viele Beschäftigte Kinder im Betreuungsalter haben und wie hoch die Bereitschaft ist, das Angebot auch zu nutzen. In Ostwestfalen-Lippe gibt es einige Beispiele, bei denen mehrere Unternehmen eine gemeinsame betriebliche Kindertageseinrichtung betreiben.

Eine andere Möglichkeit ist die Beschäftigung einer Kindertagespflegeperson, die die Kinder in angemieteten Räumen oder im Unternehmen betreut. Diese Variante wird von einigen Unternehmen umgesetzt, die die Randzeitenbetreuung sicherstellen möchten. Manchmal ist es für Arbeitnehmer erforderlich, kurzfristig zu reagieren, wenn etwa die Kita vorübergehend schließt. Eine vergleichsweise einfache Lösung ist dann die Einrichtung eines Eltern-Kind-Arbeitszimmer. Beschäftigte bringen ihre Kinder einfach mit ins Büro. Diese Form wird häufig in kleinen Unternehmen angeboten.

WIR: Welche weiteren familienfreundlichen Maßnahmen empfehlen Sie?

Eva Leschinski: Gerade für kleine und mittelständische Unternehmen ist es wichtig, ihre personalstrategischen Aktivitäten weiter auszubauen. Sie stehen in unmittelbarer Konkurrenz zu den Großunternehmen, wenn es darum geht, Fachkräfte an das Unternehmen zu binden. Der Aktionsspielraum reicht von flexiblen Arbeitszeitmodellen über familienunterstützende Dienstleistungen und das Angebot von Teilzeitausbildungsplätzen bis zu Führungsmodellen in Teilzeit.

WIR: Als Folge des demografischen Wandels wird das Thema „Pflege und Beruf“ immer wichtiger. Wie können Unternehmen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dabei helfen?

Eva Leschinski: Der einfachste Weg, den Unternehmen zunehmend wählen, ist die Zusammenstellung von Informationsmaterialien, die im Bedarfsfall an betroffene Beschäftigte ausgehändigt werden können. Dazu ist erforderlich, dass Personal- und Führungsverantwortliche von der Situation Kenntnis haben. Das bedeutet, dass zunächst eine Atmosphäre geschaffen werden muss, in der offen über dieses häufig tabuisierte Thema gesprochen wird. Weiterhin können Unternehmen über externe Dienstleister einen für die Arbeitnehmer kostenlosen Beratungs- und Vermittlungsservice anbieten, der schnell kompetente Ansprechpartner vermittelt. Denn der Pflegefall tritt ja häufig plötzlich und unvorbereitet ein. Möglich ist auch die Qualifizierung eigener Angestellter zu „Pflegelotsen“. Sie stehen allen Beschäftigten beratend zur Seite und können darüber hinaus in Workshops für das Thema sensibilisieren und Wissen vermitteln.



Eva Leschinski, Leiterin des Kompetenzzentrums „Frau und Beruf“ für Ostwestfalen-Lippe.

Kompetenzzentrum „Frau und Beruf“

Das Kompetenzzentrum „Frau und Beruf OWL“ hat das Ziel, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen dabei zu unterstützen, eine frauen- und familienfördernde Personalpolitik zu etablieren, um damit den Fachkräfte-Engpass abzufedern. Über Informationsangebote und Workshops, die sich an Führungsverantwortliche sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Personalabteilungen richten, werden zum Beispiel personalpolitische Strategien erarbeitet und bekannt gemacht. Zurzeit arbeitet das Team um Eva Leschinski an einer Broschüre mit positiven Beispielen aus Unternehmen in OWL, die als Anregungen für den eigenen Handlungsspielraum dienen sollen. Zudem wird gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold und der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld eine Veranstaltung zu diesem Thema für kleine und mittlere Unternehmen organisiert. Zudem sind Handlungsleitfäden für Unternehmen etwa zur strategischen Wiedereinstiegsplanung sowie Führung in Teilzeit geplant. In NRW gibt es insgesamt 16 Kompetenzzentren „Frau und Beruf“ – Aachen bis OWL und von der Siegburg bis Münster.



ZUM ERFOLG MIT VIEL GEFÜHL FÜR DEN RICHTIGEN TAKTSCHLAG

Die Detmolderin Simone Weder ist Geschäftsführerin des Unternehmens „Weder – innovative Dienstleistungen und Gebäudeservice“. Zudem ist sie Mutter von drei Töchtern im Alter von 5, 17 und 32 Jahren. Wie es ihr gelingt, Unternehmertum und Familie unter einen Hut zu bekommen, davon bekommt der Besucher schon eine Ahnung, wenn die Chefin ihn mit einem fest zupackenden und zugleich herzlichen Handschlag begrüßt.



Simone Weder, Geschäftsführerin des Unternehmens „Weder – innovative Dienstleistungen und Gebäudeservice“.
(Foto: Weder)

„Für mich war schon immer klar, dass ich beides will: eine berufliche Karriere und Familie mit Kindern. Und dass ich mich immer weiter entwickeln will“, erklärt die 51-Jährige frei heraus. Nach der Fachoberschulreife absolvierte sie eine Ausbildung zur Gebäudereinigerin im väterlichen Unternehmen für Gebäudereinigung und -management. Als sie die Gesellenprüfung im Jahr 1984 ablegte, war sie im siebten Monat schwanger. Simone Weder lacht, wenn sie erzählt, wie Beruf und Privatleben sich auch weiterhin Schlag auf Schlag entwickelt haben: „Auch nachdem meine Tochter geboren war, habe ich weiter gelernt. 1987 habe ich meinen Meistertitel bestanden, Catherina war zu dem Zeitpunkt drei Jahre alt. Als 1998 meine zweite Tochter geboren wurde, hatte ich gerade berufsbegleitend die Ausbildung zum Betriebswirt des Handwerks bestanden. Und als vor fünf Jahren Antonia zur Welt kam, hatte ich längst die Geschäftsführung übernommen. Ich bin da mit der Zeit reingewachsen und habe nie aufgehört zu arbeiten. Irgendwie passte auch immer alles zusammen.“

Das mag auch daran liegen, dass die Detmolderin auf helfende Hände zählen konnte und diese Unterstützung in ihre Pläne einbaute, wie die Dreifach-Mutter ohne Umschweife erzählt: „Ohne Hilfe wäre das alles nicht möglich gewesen. Bei meiner ersten Tochter haben meine Eltern mich unterstützt und die ersten drei Jahre für Catherina gesorgt, bis ich dann einen Platz im Kindergarten für sie bekommen habe. Meine zweite Tochter Francisca sollte gleich in die Ganztagsbetreuung. Aber so einfach war das nicht. Ich weiß gar nicht mehr, wie oft ich zur Tagesstätte gegangen bin und gefragt habe: Haben Sie jetzt endlich einen freien Platz für Francisca? Zur Überbrückung der Wartezeit habe ich ein Kindermädchen engagiert und dabei auch erfahren müssen, dass man nicht immer auf Anhieb die richtige Wahl trifft. Schließlich habe ich aber für Francisca den Kitaplatz erhalten.“

Wer nicht loslassen kann und jedes Detail selbst gestalten will, ist bei einem Balanceakt nach Art von Simone Weder fehl am Platz. Das gilt bei der Kinderbetreuung ebenso wie im Unternehmen. Dort verlässt sich die vorausschauende Geschäftsfrau, die 1998 die Geschäftsführung übernommen hat, auf mittlerweile zwei Prokuristen im Vertrieb und im kaufmännischen Bereich. „Die übernehmen auch schon mal Abendtermine für mich, wenn ich als Mutter gefordert bin. Ein gutes Team ist einfach wichtig. Das gilt ja für jeden Unternehmer. Schließlich soll es hier weitergehen, auch wenn ich mal ausfalle.“

Mehrere Jahre lang wohnte Simone Weder direkt über der Verwaltungsetage ihres Unternehmens im Detmolder Gewerbegebiet „Gilde-Park“. „Das war praktisch, als Francisca und Antonia noch klein waren. Ich musste nur schnell die Treppe rauf, um nach ihnen sehen zu können. Man kann ja nur entspannt und produktiv arbeiten, wenn man weiß, dass alles in Ordnung ist. Später dann fand ich es gut, etwas mehr Raum zwischen mich und die Arbeit zu bringen.“

Der private Umzug ergab sich fast automatisch, als das Unternehmen weiter wuchs: Die Belegschaft stieg von 300 auf



© ISTOCK.COM / ANASTASIANICHOLLS / QUARTA_

500 Mitarbeiter, und der Jahresumsatz verdoppelte sich. „Wir haben neue Bereiche hinzugewonnen, wie etwa 2010 den Homeservice für private Haushalte, bei dem man wählen kann, wie häufig man unsere Reinigungskräfte benötigt."

Bei der Frage, ob ein solch dynamisches Leben auch Nachteile mit sich bringt, muss die Power-Frau kurz überlegen. „Man muss ziemlich durchgetaktet sein, um das alles so zu schaffen", erklärt sie dann. Selbst persönliche Freiräume wie der Gang ins Fitness-Studio oder die Zeit mit den Kindern plant die engagierte Geschäftsfrau aktiv in ihrem Terminkalender ein. Doch auch darin erkennt sie letztlich wieder einen Vorteil: „Dadurch widme ich mich immer ganz der Aufgabe, die gerade ansteht. Und das ist ja auch sehr schön."

„FAMILIENFREUNDLICH" - MIT BRIEF UND SIEGEL

Längst haben Unternehmen erkannt, wie wichtig es ist, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu ermöglichen, Familie und Karriere miteinander zu verbinden. Deshalb auch lassen sich viele Betriebe ihr Engagement für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben inzwischen gerne offiziell bestätigen und werben mit entsprechenden Gütesiegeln, die es von unterschiedlichen Institutionen gibt.

Seit 1999 vergibt die von der Hertie-Stiftung gegründete GmbH „berufundfamilie" ein Zertifikat an Unternehmen, die sich für eine familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik einsetzen. Die Kandidaten durchlaufen ein so genanntes „audit", in dem nicht nur vorhandene Strukturen getestet, sondern auch Zielvereinbarungen getroffen werden. „Das Zertifikat ist drei Jahre gültig. Es ist aber auf langfristige Entwicklung angelegt und kann immer wieder neu erworben werden", erklärt Silke Güttler von „berufundfamilie Service GmbH", die seit 2009 Vertrieb und Durchführung des „audit berufundfamilie" verantwortet. In der Anfangszeit sei die Kinderbetreuung das wichtigste Thema gewesen, inzwischen sei es die Pflege: sowohl die eigene aktive Pflegetätigkeit als auch die Organisation von professioneller Pflege, etwa dadurch, dass Unternehmen Tagespflegeplätze reservieren, auf die Mitarbeiter auch kurzfristig zurückgreifen können, wenn ein Angehöriger pflegebedürftig wird. Zurzeit rücke zudem in den Fokus, welche Möglichkeiten es gibt, ältere Mitarbeiter beim Übergang in den Ruhestand zu begleiten und sie etwa durch flexible Arbeitszeitgestaltung länger im Betrieb zu halten.

Bundesweit bekannt ist auch das Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber" der Bertelsmann Stiftung. Gemeinsam mit FAMM (Netzwerk Familie – Arbeit – Mittelstand im Münsterland) und gefördert durch das nordrhein-westfälische Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales sowie den Europäischen Sozialfonds wurde das Qualitätssiegel als Modell entwickelt und im Münsterland erprobt. Nach erfolgreicher Pilotphase wurde es 2011 von der Bertelsmann Stiftung übernommen und weiterentwickelt. „So beschäftigen wir uns mit den Möglichkeiten, die die Digitalisierung bietet: beispielsweise im Bereich Homeoffice. Nicht nur von zuhause aus mit dem Fokus auf die Kinderbetreuung, sondern auch von der Wohnung oder dem Altenheim der betagten Eltern aus", berichtet Barbara von Würzen von der Bertelsmann Stiftung. Hinzu kommen regionale Auszeichnungen in ganz Deutschland, wie die der Initiative „Ausgezeichnet Familienfreundlich" in Ostwestfalen, für die sich Unternehmen aus Bielefeld und seit 2015 auch aus den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke bewerben können. „Unser Verfahren ist weniger aufwendig als das der großen Preise, und zudem ist das Siegel kostenlos. Wir wollen damit gerade den mittelständischen und kleinen Unternehmen eine Alternative in der Region bieten", erklärt Björn Huxoll von der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, die das Siegel mit initiiert hat.



BETTER. PENSION. SOLUTIONS.

Wir machen Ihre bAV emotional erlebbar, transparent und erfolgreich!

100% DIGITAL
bAV goes online

100% KLARHEIT
endlich Verständlich

100% FÖRDERUNG
faszinierende Zuschussmodelle

100% TEILNAHME
vielseitige Kommunikationskanäle

100% RECHTSSICHER
Haftung endlich abgeben

100% UPTODATE
permanente Verbesserungen

Wie sexy ...
...ist Ihr bAV-System wirklich?

Lernen Sie uns kennen!

(0521) 557 551 -0

EMPLOY AG
Gadderbaumer Str. 14
33602 Bielefeld
Telefon: (0521) 557 551 -0
Telefax: (0521) 557 551 -10
E-Mail: info@employ.ag
www.employ.ag

Verdunstungskühlung spart Energie und macht den Alltag angenehmer.



LUFTFEUCHTIGKEIT WIRD DURCH DEN ANTEIL WASSERDAMPF IN DER LUFT BESTIMMT. FLÜSSIGES WASSER MUSS ZUNÄCHST VERDAMPFT WERDEN, BEVOR ES IN DIE LUFT ENTWEICHEN KANN.



(FOTOS: ECOCOOLING)

Die Luftfeuchtigkeit kann in Gramm je Kilogramm gemessen werden. Enthält bei 25° Celsius 1 Kilo Luft etwa 10 Gramm Wasserdampf, so beträgt die relative Luftfeuchtigkeit um die 50 Prozent. Von der Luftfeuchtigkeit hängt unsere Gesundheit ab die Art wie wir uns kleiden, die Qualität unserer Nahrung, der Wert von Gegenständen um uns herum und schließlich die Ertragskraft von Unternehmen. Die Steuerung der Luftfeuchtigkeit schafft ein gesünderes, angenehmeres Umfeld und hilft neben anderen feuchtigkeitsabhängigen Phänomenen die statische Aufladung mit elektrischem Strom einzuschränken. Architekten, Gebäudebesitzer, Bauunternehmer und Lieferanten sind sich der Bedeutung der Luftqualität für die moderne Arbeitsumgebung bewusst. Arbeitgeber machen sich immer mehr klar, das ein gesunder Mitarbeiter produktiver ist. Verdunstungskühlgeräte lassen sich mit moderner Elektronik ausgestatteten Büro in jedes Klimatisierungskonzept integrieren. Die Nutzbarkeit des natürlichen Verdunstungsprozesses ist eine hohe technische Herausforderung. Direkte Verdunstungsgeräte mit einem Sättigungsgrad von 80 Prozent oder mehr können in den meisten Klimazonen Gebäude um 7° bis 10° Celsius unter die Außentemperatur herunter kühlen. Konventionelle Klimaanlagen schaffen das auch, können aber nicht den stetigen Luftaustausch im Gebäude sicherstellen und kosten in Einbau und Betrieb erheblich mehr. Zudem können Klimaanlagen nicht zur Luftbefeuchtung beitragen. Durch die höhere Luftfeuchtigkeit werden Produktionsprozesse sicherer, die gegen Aufladung mit statischer Elektrizität empfindlich sind. Hygroskopische Waren, die nach Gewicht verkauft werden, halten den richtigen Feuchtigkeitsanteil und bringen mehr Gewinn. Mitarbeiter sind gefährlichen Bakterien und Viren weniger stark ausgesetzt. Ganz nebenbei führt die Verdunstung von Wasser zu einer Ionisierung des Wassers im Luftstrom, welches das Wohlbefinden der Mitarbeiter erhöht.

▶ www.ecocooling-deutschland.de

ZIMMERMANN

Entsorgung | Logistik | Industriereinigung | Sonderanlagenbau | Umweltanalytik

Eberhard Zimmermann GmbH & Co. KG
Gottlieb-Daimler-Straße 26 | 33334 Gütersloh | Tel. +49 (0)5241 - 60 06 - 0 | Fax +49 (0)5241 - 60 06 - 100
Gütersloh | Ladeburg | Bitterfeld | Grenzach | Almelo (NL) | Mülheim (Mosel) | Liebenau

www.zimmermann-gruppe.com

Seit über 30 Jahren höchster Standard

IM JAHR 2015 WURDE DIE MARKE REISSWOLF 30 JAHRE ALT.

Das ist Anlass zur Freude und zum Feiern auf der einen Seite. Auf der anderen bietet sich die Möglichkeit, innezuhalten und über die Marke als solche und ihren Stellenwert nachzudenken. REISSWOLF hat das getan und ist zu dem Ergebnis gekommen: Die Marke REISSWOLF ist aktueller denn je. Nach Einführung der DIN 66399 ist für die Aktenvernichtung eine Art „Grauer Markt“ entstanden: Insbesondere im Internet gibt es eine Vielzahl von Anbietern, die damit werben, alle möglichen Sicherheitsstandards zu erfüllen. Fakt ist: Einen geschlossenen Sicherheitsprozess, der sowohl dem Bundesdatenschutzgesetz als auch der DIN 66399 genügt, bieten nur die wenigsten.

Der bekannteste bundesweite Anbieter eines solchen Prozesses ist REISSWOLF. Wenn Produkte und Dienstleistungen kopiert werden, ist es umso wichtiger, das Profil einer Marke zu schärfen. Denn eine starke Marke mit unverwechselbarem Charakter ist Voraussetzung für das Vertrauen der Verbraucher. Erfolgreiche Markenbildung in einem Dienstleistungsbereich braucht aber auch einen strukturierten Prozess.

Vor diesem Hintergrund ist die Mittelstandskooperation, wie sie REISSWOLF betreibt, beispielhaft. Denn in jedem der 63 Partnerbetriebe, verteilt auf 27 europäische Länder, durchlaufen zu vernichtende Akten und Daten den gleichen Sicherheitsprozess. Für die deutschen Betriebe wurde dieser Ablauf unlängst zertifiziert, und zwar einheitlich für alle Betriebe auf der höchsten Stufe nach DIN 66399. Kunden von REISSWOLF haben also überall in Deutschland die Gewissheit, dass sie eine Dienstleistung auf allerhöchstem Standard einkaufen.

Neben strukturierten Prozessen ist die Investition in die Betriebsstätten ein weiterer wichtiger markenstärkender Aspekt. So hat der REISSWOLF Betrieb in Harsewinkel jetzt kräftig aufgerüstet und auf insgesamt 600 Quadratmetern einen neuen Standort entstehen lassen. Den Kunden gefällt's: In den ersten zwölf Monaten fanden schon über 15 Audits von Kunden und Geschäftspartnern auf dem Gelände statt. Kein Wunder: REISSWOLF Harsewinkel ist Referenzbetrieb für die Akten- und Datenvernichtung in Ostwestfalen-Lippe. Das Beispiel Harsewinkel zeigt: Die Marke REISSWOLF ist lebendig wie nie zuvor. Für Torsten Kröner-Jussack, den Geschäftsführer der REISSWOLF GmbH aus Harsewinkel, kann das auch so bleiben: „Wir tun alles, um unseren Kunden Qualität und Zuverlässigkeit, die man mit unserer Marke verbindet, Tag für Tag aufs Neue erleben zu lassen.“

▶ www.reisswolf.de



TORSTEN KRÖNER-JUSSACK GESCHÄFTSFÜHRER DER REISSWOLF GMBH AUS HARSEWINKEL
(FOTO: REISSWOLF)





(FOTOS: CANAL-CONTROL)

Die Canal-Control+Clean Umweltschutzservice GmbH ist umgezogen!

NACH ÜBER 10 JAHREN IN DEN BÜROS IN BAD OEYNHAUSEN IN DER STRASSE „HINTERM SCHLOSS 15“ WAR DIE TEAMGRÖSSE DER NIEDERLASSUNG VON CANAL-CONTROL+CLEAN DEN ALTEN KLEIDERN ENTWACHSEN.



Es wurde also Zeit für einen Tapetenwechsel. Nur ein paar Häuser weiter entstand so die neue Heimat von CC+C, der Firma „Rund um das Rohr“, auf dem Gelände der Firma Kögel-Bau GmbH & Co. KG. Nach nicht einmal einem halben Jahr Bauzeit war das Projekt auf den Tag genau abgeschlossen. Die Mitarbeiter vor Ort können sich nicht nur über eine neue Lagerhalle, welche für mehr Ordnung sorgt, sondern auch über neue Fahrzeugstellplätze, schick eingerichtete Büros und großzügige Sozialräume freuen.

Als Spezialist für Kanalinspektionen übernimmt Canal-Control+Clean seit über 30 Jahren Neubauabnahmen, Verstopfungsbeseitigungen, Dichtheitsprüfungen, Schadensfeststellungen und -ortungen sowie Arbeiten zur Beweissicherung. Die dafür eingesetzte Technik ist auf dem neuesten Stand, erlaubt Untersuchungen von 50 bis 3000 mm Rohr–Ø und bis 1000 m Rohrlänge in einem Stück, liefert Videoaufzeichnungen und Video-Prints in Farbe – CDs und DVDs auf Wunsch – ist bei Bedarf Ex-geschützt und hat Schnittstellen zu allen gängigen Kanalkatastern.

Abgerundet wird das Dienstleistungsangebot durch diverse Sondergeräte und -verfahren wie rechnergestützte Druckprüfung nach DIN EN 1610 und DIN 4279, Filtertechnik zur mechanischen Grob- und Feinfilterung von Schmutz und Staubrückständen aus Druckrohrleitungen, sowie Sielbelüfter und Rohrortungsgeräten. Zudem ist CC+C ein Spezialist auf dem Gebiet der Dükerreinigung. Durch den TÜV Nord ist Canal+Control anerkannter Fachbetrieb nach § 19l des Wasserhaushaltsgesetzes.

Die Firma Canal-Control freut sich schon heute, zukünftig noch näher an seinen Kunden zu sein.

Für Fragen und Anfragen stehen Ihnen Niederlassungsleiter Tom Kühling und sein Team gern unter 05731 7550911 zur Verfügung.

▶ www.canal-control.de

STÜCKE
ROHSTOFF-RECYCLING GmbH
Ihr Entsorgungsfachbetrieb
• Akten • Altpapier • Folie

➢ **Entsorger und Vertragspartner von**
• Druckereien · Verlagen · Papier- und Pappenverarbeitern

➢ **Verwertung von**
• allen gängigen Sorten Altpapier · Folien · Holz

➢ **Aktenvernichtung nach BDSG**
• Selbstanlieferung · Abholung in verschließbaren Behältern
• Vernichtung mit Garantie-Erklärung

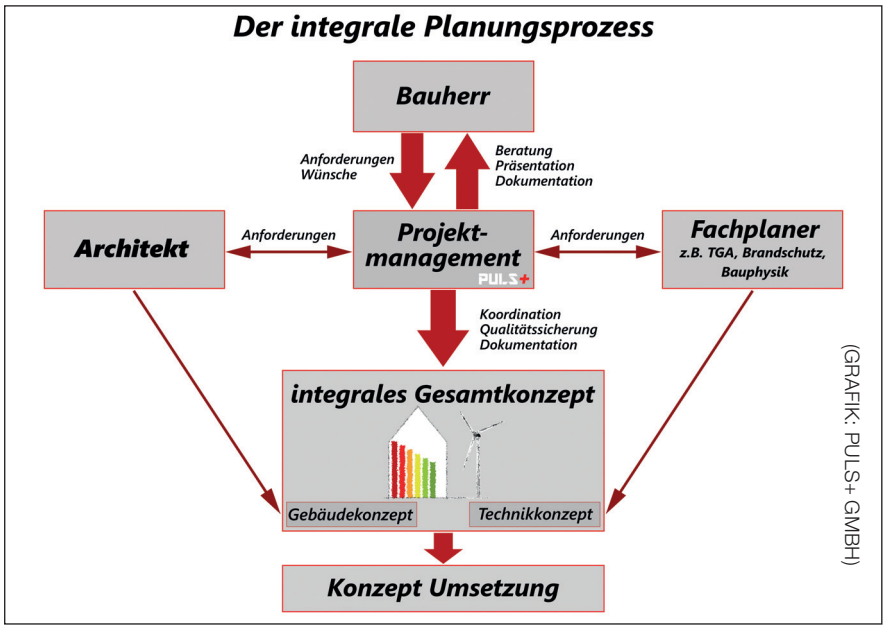
Buschortstraße 52-54
32107 Bad Salzuflen
Telefon (05221) 70347
Telefax (05221) 759968
info@stuecke-gmbh.de
www.stuecke-gmbh.de


Wasseraufbereitung Tormöllen
• Enteisenung
• Enthärtung
• Filterung
• Dosierung
Neu- & Gebrauchtanlagen, Reparatur & Wartung aller Gerätetypen
Telefon: 02 51/ 31 10 48 · Fax: 02 51/ 31 10 40 · www.tormoellen.de

Nachhaltige Gebäudekonzepte – der integrale Planungsprozess

KNAPPER WERDENDE RESSOURCEN ZWINGEN ZUNEHMEND AUCH DEN MITTELSTAND, NACHHALTIGE KONZEPTE ZU ENTWICKELN.

Vielfach bislang unbeachtet rücken nun die Betriebs- und Produktionsstätten in den Fokus. Themen wie eine energieeffiziente Gebäudehülle oder Gebäudetechnik konzentrieren sich meist auf den Wohnungsbau, doch auch für Unternehmen sollte diese Überlegung nicht vernachlässigt werden. Eine wichtige Betrachtungsmethode ist dabei der Lebenszyklus eines Gebäudes, wie es bei der PULS+ Grundlage jeder Planung ist. Die Anforderungen an ein Gebäude wandeln sich im Lauf der Nutzung. Expansionen oder Umstrukturierungen verändern die Bedürfnisse des Nutzers. Daher sollte die Gebäudesubstanz im Hinblick auf kurz-/ mittel-/ langfristige Maßnahmen bewertet werden. Oftmals kann eine anstehende Sanierung der richtige Zeitpunkt zur Realisierung von Anbauten, Erweiterungen oder Aufstockungen sein. In diesem Zusammenhang schafft der integrale Planungsprozess maßgeschneiderte Konzepte für Unternehmen. Die enge Zusammenarbeit von Architekten und technischen Fachplanern ermöglicht umfassende Gesamtkonzepte, welche optimal auf die Bedürfnisse und Prozessabläufe eines Unternehmens abgestimmt sind. Somit lassen sich effektive Konzepte schaffen, welche eine wirtschaftlich optimale Nutzung über die Lebensdauer eines Gebäudes ermöglichen.



▶ www.my-puls.de

RECYCLING STEINBACH
● Metallrecycling
● Containerdienst
● und Entsorgung

Westerheide 58
48157 Münster
info@recycling-steinbach.de
www.recycling-steinbach.de

Logistikzentrum Ladbergen
Heidesch 7
49549 Ladbergen
Tel. 0 54 85/8 34 99 41



Energiemanagement - ISO 50001

AM 22. APRIL 2015 IST DAS NOVELLIERTE GESETZ ÜBER ENERGIEDIENSTLEISTUNGEN UND ANDERE ENERGIEEFFIZIENZMASSNAHMEN (EDL-G) IN KRAFT GETRETEN.

Es verpflichtet alle Unternehmen, die kein kleines und mittleres Unternehmen (KMU) sind, erstmals bis zum 05. Dezember 2015 ein Energieaudit durchzuführen.

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) ist nun dabei, die ersten Stichprobenkontrollen zur Durchführung der Energieaudits gemäß § 8c EDL-G durchzuführen. Hierfür werden Unternehmen angeschrieben und aufgefordert, den Nachweis z. B. in Form eines Energieaudits nach DIN 16247-1 vorzulegen. Andere anerkannte Nachweisformen sind ein validiertes Umweltmanagementsystem im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EAMS) oder eine Zertifizierung nach der DIN EN ISO 50001. Sollten sich Unternehmen dazu entscheiden, eines der beiden Managementsysteme einzuführen, so ist die Umsetzungspflicht der 31. Dezember 2016.

Ziel eines Energiemanagementsystems ist die Reduzierung des Energieverbrauchs. Hierzu müssen die Unternehmen ihren Energieverbrauch systematisch erfassen und in einem strukturierten Prozess Einsparpotenziale ermitteln. Mit Hilfe von Maßnahmenplänen sollen dann die selbst gesetzten Ziele zur Energiereduzierung erreicht werden. Hierzu können z. B. Energieteams gebildet werden, die sich speziell der Thematik Energie widmen und so Potenziale und Schwachstellen im Unternehmen aufdecken und Lösungsvorschläge generieren. Ein weiterer Kernprozess ist die energetische Beschaffung bei Investitionen, hier soll der Fokus auf energiesparsame Technologien und Investitionen gelegt werden. Das bedeutet, dass nicht nur der Preis als ausschlaggebendes Kriterium einer Neuanschaffung zählt, sondern auch die Betrachtung der Kosten für den Energieeinsatz, den die neue Investition hervorrufen wird.

Die Praxis zeigt, dass durch die energetische Bewertung der vorhandenen Unternehmensstruktur enorme Einsparpotenziale transparent gemacht werden und so oft das erste Mal der Blickwinkel auf das Thema Energie im Unternehmen geschärft wird.

Durch die Implementierung der ISO 50001 wird man nicht nur dem EDL-G gerecht und umgeht somit den Bußgeldvorschriften (Bußgelder in Höhe von bis zu 50.000 € sind möglich), sondern vielmehr werden durch die gefundenen Einsparungen neben der Entlastung der Umwelt auch Produktionskosten reduziert, so dass eine Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit einen weiteren Vorteil für die Unternehmen bringt.

Ein Energiemanagementsystem greift

OTTENSMEIER INGENIEURE GmbH

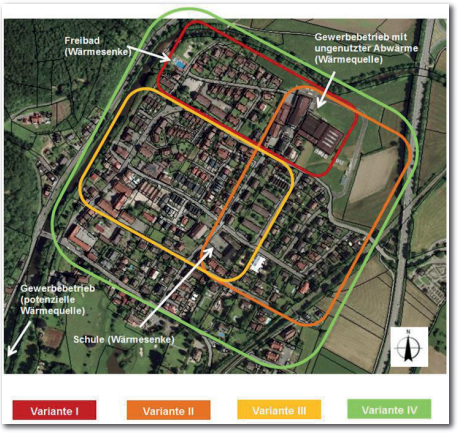
Energetische Quartierskonzeptentwicklung

Festlegung des Quartiers

Energetische Bestandsanalyse

Auswertung und Potenzialanalyse

Ausarbeitung eines Maßnahmenkatalogs



Beispiel zur Eingrenzung eines Quartiers

Am Hoppenhof 33 - 33104 Paderborn - Tel. (05251) 6999810 - info@oi-tga.de
Haberkoststr. 26 - 32278 Kirchlengern - Tel. (05223) 761910 - www.ottensmeier-ingenieure.de



THORSTEN HERBRÜGGEN, EOQ-AUDITOR/ SICHERHEITSINGENIEUR UND GESCHÄFTSFÜHRER TERNION MANAGEMENT SYSTEME
(FOTO: TERNION)

zudem in alle Prozesse ein. Es beeinflusst neben der Beschaffung auch den Prozess der regelmäßigen Wartung und sorgt somit für energieoptimierte Herstellungsprozesse. Zudem führt es zu einer erhöhten Sensibilität der Mitarbeiter, die durchaus auch auf den privaten Bereich abfärben können.

Zurzeit besteht die Möglichkeit, unter gewissen Voraussetzungen eine Förderung für die Einführung eines solchen Energiemanagementsystems beim BAFA zu beantragen. Dazu zählt die Erstzertifizierung eines vollständig eingerichteten Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001. Weiter können auch Ausgaben für eine externe Beratung zur Entwicklung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines Energiemanagementsystems sowie Ausgaben für die Schulung der Mitarbeiter zum Energiebeauftragten oder Managementbeauftragten gefördert werden. Der Erwerb von Mess-, Zähler- und Sensoriktechnologie für Energiemanagementsysteme ist ebenfalls, wie die Anschaffung von Software, förderfähig. Es gelten allerdings besondere Anforderungen, die vor dem Projekt abgeklärt werden sollten.

▶ www.ternion.de







„EISSPEICHER“
(FOTO: innovativSCHMID)

Versorgung einer Neubausiedlung durch ein „Kaltes Nahwärmenetz“

ZUR ERREICHUNG DER KLIMASCHUTZZIELE DER EU SPIELT DIE EFFIZIENTE WÄRME- UND KÄLTEVERSORGUNG SOWIE DIE SPEICHERUNG VON ENERGIE EINE GROSSE ROLLE.

Fossile Energieträger neigen sich langsam, aber sicher dem Ende zu. Ein weiteres wichtiges Argument gegen die Verbrennung von Energieträgern ist die Emission von Luftschadstoffen, klimarelevanten Stoffen sowie Ozonvorläufern. Diese werden in der Diskussion um die Energiewende sowie dem Klimawandel selten erwähnt. Umso wichtiger ist der schnelle Umstieg in die kohlenstofffreie Energiewirtschaft. Ein stark diskutiertes Argument gegen erneuerbare Energien ist die Volatilität in der Verfügbarkeit. Zur Dämpfung der Schwankungen können Energiespeicher eingesetzt werden. In Kombination mit effizienten Wärmenetzen können solche Systeme einen großen Beitrag zur kohlenstofffreien Energieversorgung leisten.

Bei kalten Nahwärmenetzen wird die oft wirtschaftlich nicht nutzbare Energie bei niedriger Temperatur einem Phasenwechselspeicher entzogen und mittels nicht wärmeschutzisolierter Kunststoffrohre (als passives System) an die angeschlossenen Verbraucher durch dezentrale Pumpen verteilt und über dezentrale Wärmepumpen die Wärmeversorgung sichergestellt. Die Regeneration des Phasenwechselspeichers kann über geothermische Effekte, Netzeinspeisung der Kühlenergie aus den Gebäuden im Sommer sowie Umweltenergieabsorber oder die Kombination aus (u. a.) diesen Komponenten erfolgen. Mit dieser Technologie wird nur noch ein Bruchteil an Energieaufwand benötigt, um ganze Siedlungen ganzjährig zu temperieren, und das mit marginalen Verlusten, da der gesamte Untergrund als Speicher fungieren kann. Durch die Flexibilität des Phasenwechselspeichers können weitere Technologien angeschlossen werden.

Die Wärmeversorgung der Neubausiedlung „Alte Ziegelei“ in Gutach im Breisgau wird durch ein solches kaltes Nahwärmenetz mit zentralem Eisspeicher und dezentralen Wärmepumpen sichergestellt. Die Erschließung beginnt etwa Oktober dieses Jahres. Ab Frühjahr 2017 sollen die 43 Wohnhäuser ganzjährig mittels eines 500 m³ großen saisonalen Speichers ganzjährig temperiert werden.

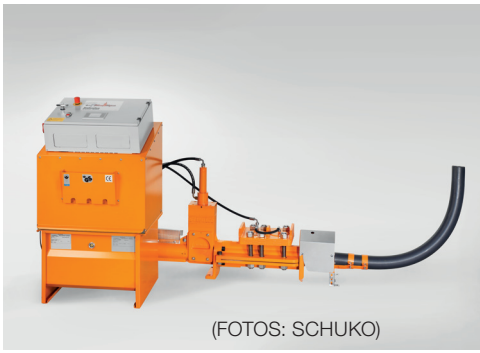
▶ www.deeno-energie.de
www.oi-tga.de



Schuko: Absaug-, Oberflächen- und Filtertechnik



AUF DEM GEBIET DER KOSTENEFFIZIENTEN, UMWELTGERECHTEN ENTSORGUNG IST DIE SCHUKO UNTERNEHMENSGRUPPE EIN EXPERTE.



(FOTOS: SCHUKO)

Mit 160 Mitarbeitern in sieben Werken fertigt Schuko seit über 45 Jahren Absaug- und Filteranlagen, wie sie in der Holz-, Papier- und Kunststoffverarbeitung eingesetzt werden. Der Kundenkreis erstreckt sich europaweit vom Handwerker über den mittelständischen Betrieb bis hin zur Großindustrie. Schuko ist bis heute ein Familienunternehmen und steht mit seinem Namen für konsequente Kundennähe und Produktqualität, die sich bezahlt macht.

Sowohl aus Kosten- als auch aus Umweltaspekten spielt die Entsorgung von Restholz eine zunehmend wichtige Rolle. In Brikettform können Anwender ihre Späneabfälle problemlos auf kleinstem Raum lagern, einfach transportieren oder energetisch verwenden. Mit den Pressen der „Compacto"-Baureihe, von denen bereits über 5.000 Stück europaweit in den verschiedensten Industriezweigen im Einsatz sind, bietet Schuko eine besonders effiziente Lösung. Zusätzlicher Mehrwert liegt in der Wiederverwertung der Holzbriketts, die hohe Brennwerte aufweisen – 2 kg davon ersetzen etwa einen Liter Heizöl. Somit können Anwender entweder massiv Heizkosten einsparen, indem sie die selbst produzierten Briketts verfeuern, oder zusätzliche Einnahmen durch deren Weiterverkauf als Heizmittel generieren. Als technologischer Vorreiter hat Schuko aktuell seine Brikettierpressen intelligenter, flexibler und bedienerfreundlicher gestaltet.

▶ www.schuko.de

Sie kümmern sich um Ihre Kernprozesse - den Rest machen wir!

Integrale Bauplanung
Optimierung des Gebäudebetriebs
Nachhaltige Entwicklungskonzepte

PULS+
Facility Management & Maintenance

PULS+ GmbH
Windmeierweg 4
32758 Detmold
Tel. 05231/ 9807625
E-Mail: info@my-puls.de



Schwimmendes Infozentrum aus ELA Containern



DAS SCHWIMMENDE INFOZENTRUM VON MEERSTAD: ELA CONTAINER IN GRONINGEN LIEFERTE DIE MODULE.
(FOTO: ELA)



IN DEN GROSSEN, LICHTDURCHFLUTETEN ELA RÄUMEN KÖNNEN SICH BESUCHER ÜBER DAS WOHNEN AM WASSER INFORMIEREN.
(FOTO: ELA)

IM NIEDERLÄNDISCHEN MEERSTAD WIRD WOHNEN AM WASSER WIRKLICHKEIT.

In der Nähe von Groningen entsteht derzeit ein ambitioniertes Wohnprojekt: Auf 2.500 Hektar möchten Planer die Vorzüge des Lebens in der Natur mit denen der Stadt kombinieren. Rund um das Woldemeer sollen rund 6.500 neue Wohnungen entstehen. Im schwimmenden Infozentrum Meerstad können sich Interessenten ausführlich informieren. Die Räume dazu stammen vom ELA Standort in Groningen. Den Betrachter mag es überraschen, dass der moderne Komplex inmitten von Wasser im Kern aus 32 kombinierten Containern besteht. Eine Holzverkleidung in Naturoptik sorgt für eine moderne Außenansicht und fügt das Infozentrum harmonisch ins Landschaftsbild ein. Darüber hinaus hat die Büroanlage, errichtet auf einem Ponton und nur über einen Steg zu erreichen, noch einiges mehr zu bieten: Von zwei Terrassen aus können Besucher die faszinierende Aussicht aufs Wasser genießen. Eine Photovoltaik-Anlage aus 140 Paneelen auf dem Dach der Containeranlage sorgt für eine umweltfreundliche Energieversorgung. und im Inneren können sich Büromitarbeiter dank integrierter Datenkabel über einen einwandfreien Zugang zum Internet freuen. „Wir freuen uns sehr, dass das Bureau Meerstad auf unsere Leistungen vertraut und uns diese Aufgabe übergeben hat“, erklärt Fridor Boerma, Geschäftsführer des ELA Standorts in Groningen. „Die Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Partnerfirmen bei Design (Klaas de Jong), Installation (Team2 Interieurbouw), Außenverkleidung (SIG TOTAAL) und Ausführung (Cofely Noord B.V.) sowie im Bereich Photovoltaik (L en B BV) haben hervorragend funktioniert.“

Die 756 Quadratmeter große Anlage beherbergt neben Büros auch Aufenthalts- und Ausstellungsräume. Ebenfalls im Lieferumfang enthalten waren ein Sanitärmodul und eine Therme für Warmwasser. Das schwimmende Infozentrum, das im Juni letzten Jahres in Meerstad installiert wurde, zieht nächstes Jahr weiter. „Das ist ja gerade das Schöne an mobilen Räumen“, so Boerma. „Diese Flexibilität ist nicht nur nachhaltig, sondern rechnet sich für unseren Kunden am Ende auch.“

▶ www.container.de

INGENIEURBÜRO 30 SCHLATTNER

30 Jahre *da, wo der Kunde uns braucht.*

Ingenieurbüro Schlattner GbR
Weißenburger Straße 9
49076 Osnabrück

fon +49 (0) 541 9 41 66 - 0
fax +49 (0) 541 9 41 66 - 18
mail info@schlattner.de
web www.schlattner.de

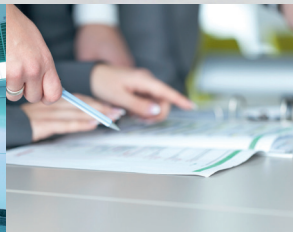


www.weder-gmbh.de

Die optimale Pflege eines Menschen beginnt schon mit der **Hygiene vor Ort**.

Erfahren Sie mehr über die Reinigung von medizinischen Einrichtungen.



WEDER®
gruppe We care for you



EINE KLEINE ZEITREISE IN DIE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DER SITA BAUELEMENTE GMBH UNTERNAHM FIRMENGRÜNDER KARL-HEINZ GELSEN IN SEINER BEGRÜSSUNGSREDE. (FOTO:SITA)



DIE GRÖSSTE „GLÜCKWUNSCHKARTE“ DES TAGES BEKAMEN FIRMENGRÜNDER KARL-HEINZ GELSEN UND GESCHÄFTSFÜHRER THOMAS KLEINEGEES VON DANIELA VON PRZYBYLSKI VON DER KITA TAUSENDFÜSSLER, DIE SICH REGELMÄSSIG ÜBER SPENDEN DER SITA FREUEN KANN. (V.L.N.R.) (FOTO:SITA)

Sita feiert 40 Jahre wachsende Erfolge

VON 1 AUF 100, VOM EINMANNBETRIEB ZUM MARKENUNTERNEHMEN MIT KNAPP 100 MITARBEITERN IN VIER JAHRZEHNTEN

Damit erweist sich die Sita Bauelemente GmbH als wachstumsorientierter Arbeitgeber in Ostwestfalen. Jetzt feierte der Hersteller von Flachdach-Entwässerungs- und Lüftungssystemen sein 40-jähriges Bestehen mit der ganzen Sita-Familie.

Auf dem Sita-Parkplatz im AUREA Gewerbegebiet ging es am Samstag, den 18. Juni, international zu. Dort fanden sich auch Kennzeichen aus Belgien, Österreich, Polen der Türkei und der russischen Föderation. Über 300 Gäste aus ganz Europa hatten sich auf dem Werksgelände der Sita Bauelemente GmbH versammelt, um das 40-jährige Firmenjubiläum mit einem großen Familienfest zu feiern. Geladen waren alle Mitarbeiter und auch Kollegen im Ruhestand, außerdem Kollegen des Außendienstes und der Auslandsrepräsentanzen mit ihren Familien – und die reisten aus ganz Europa an.

Internationaler Sita-Jahrmarkt

Auf dem Programm standen Firmen- und Werksführungen sowie ein buntes Programm unter dem Motto „Jahrmarkt“. Unter den vielen Attraktionen, wie z. B. Segway-Fahren, Bogenschießen, Hauden-Lukas und Riesenrutsche, war für jeden etwas dabei. Für das leibliche Wohl sorgte eine Vielzahl von Marktständen mit süßen und salzigen Spezialitäten. Im gastlichen Rahmen konnten sich Kollegen, die sonst quer durch Europa für das Unternehmen unterwegs sind, persönlich austauschen. Für die Begrüßungsrede war Firmengründer Karl-Heinz Gelsen, heute einer der Geschäftsführer und Gesellschafter, aus Pinneberg bei Hamburg angereist.

Erfolgsgeschichte in Sita-Gelb

2009 war Sita das erste Unternehmen, das sich im interkommunalen AUREA Gewerbepark ansiedelte. Damals galt dies als ein Meilenstein in der Unternehmensgeschichte. Der alte Standort in Herzebrock-Clarholz war schon lange zu klein geworden. 1976 hatte Karl-Heinz Gelsen, damaliger Alleininhaber der Sita, dort, nur 9 km vom heutigen Standort entfernt, die Erfolgsgeschichte der Sita begründet. Von Pinneberg bei Hamburg aus suchte er einen Produktionspartner für die Herstellung von Dachgullys aus Polyurethan. Er fand ihn mit der Paul Craemer GmbH, die sich bereits in den Bereichen Metallumformung, Kunststoffverarbeitung und Werkzeugbau einen Namen gemacht hatte. In Herzebrock-Clarholz entstand der Gully der ersten Stunde, der Sita-Standard, der immer noch Teil des Sortimentes ist. Bald zog auch der Vertrieb





PRODUZIEREN, LAGERN UND VERWALTEN AUF 3.300 QUADRATMETERN: DIE SITA WERKSHALLE, IN DER GULLYS UND LÜFTER MADE IN GERMANY GEFERTIGT WERDEN.
(FOTO:SITA)

nach Herzebrock-Clarholz, und bereits vier Jahre nach Unternehmensgründung hatte sich die Sita als Marktführer unter 23 Konkurrenten etabliert.

Die Zukunft hat begonnen

Seit 2000 lenkt Geschäftsführer Thomas Kleinegees die Geschicke des Unternehmens. Neue Produktideen und die Aufnahme von modernen Druckströmungsentwässerungssystemen unterstützten ein kontinuierliches Wachstum. Innerhalb von wenigen Jahren war die Belegschaft 2009 bereits auf über 40 Mitarbeiter angestiegen. Und so zogen Werk und Verwaltung im gleichen Jahr auf das neue 16.000 Quadratmeter große Firmengelände direkt an der A2 um. Das neue, zweigeschossige 700 m² große Verwaltungsgebäude und die neue 3.300 m² große Produktions- und Lagerhalle versprachen Raum für Expansion. Heute, knapp sieben Jahre später, hat sich die Belegschaft schon wieder verdoppelt, die Mitarbeiter im Außendienst nicht mitgezählt. Geschäftsführer Thomas Kleinegees mit einem Schmunzeln: „Ich sage immer: Unsere Arbeitsplätze, insbesondere in der Verwaltung, sind endverdichtet. Belegschaft und auch Technik stoßen an räumliche Grenzen. Sita hat viele neue Arbeitsplätze geschaffen und noch einiges vor. Hinter unserem Erfolg stehen viele Mitarbeiter, und diese Mitarbeiter brauchen ihren Arbeits-Platz."

Konkrete Ausbaupläne

In der Planung ist bereits ein Erweiterungsbau. Dieser Neubau soll die Schulungs- und Ausbildungsräume aufnehmen und im bestehenden Verwaltungsgebäude Raum für weitere Arbeitsplätze schaffen. An den ersten Standort erinnert dann nur noch die A2-Autobahnabfahrt „Herzebrock-Clarholz", die für eine logistisch perfekte Anbindung des Unternehmens sorgt.

▶ www.sita-bauelemente.de





Die Weder-Gruppe in Detmold – viel mehr als nur Gebäudereinigung

INNOVATIVE DIENSTLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMEN, MEDIZINISCHE EINRICHTUNGEN UND PRIVATPERSONEN – DIENSTLEISTUNGEN MODERN INTERPRETIERT

Die Weder-Gruppe ist ein Familienunternehmen und als solches seit 1898 in Ostwestfalen-Lippe tätig.

Angefangen hat Weder seinerzeit als Gebäude- und Glasreiniger. Über vier Generationen hinweg wurde bis heute ein vielfältiges Leistungsspektrum aufgebaut, das sich speziell den Bedürfnissen der jeweiligen Zielgruppe angepasst hat. Der Wandel der Zeit spiegelt sich auch im Leistungsportfolio und der strukturellen Anpassung innerhalb des Detmolder Unternehmens wider. Es wurden drei Hauptbereiche gegründet, die sich gezielt an die Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen richten. „Business“ und „Medical“ für gewerbliche Kunden, die mit den sehr spezifischen Ansprüchen Reinigungs- und Pflegearbeiten für Räume, Flächen und Einrichtungen brauchen. Hierzu zählen klassisch die Raumpflege, Glasreinigungsarbeiten und Unterhaltsreinigungen sowie die sensiblen Anforderungen im medizinischen Bereich. Wohingegen „Home“ als Lösungsanbieter für private Kunden nicht nur die üblichen Reinigungsarbeiten in den Fokus stellt, sondern auch die Hilfe für Menschen im Alltag. Viele Menschen brauchen Unterstützung – sei es krankheits-, alters- oder berufsbedingt.



Somit werden Dienste wie Besorgungen und Einkäufe, die Hilfe beim Zubereiten von Speisen, das Aufräumen und Säubern von Räumen und auch die Reini-

gung von Kleidung und Bügelarbeiten mittlerweile angeboten. Man ist erstaunt, was das Detmolder Unternehmen hier alles anbietet.

Weder hat über diese Teilung seinen Kunden die Möglichkeit geschaffen, direkt Fachleute für die unterschiedlichen Bereiche anzusprechen. Somit kann sich der Kunde sicher sein, dass ihm die optimale Lösung für seine Anforderungen angeboten wird.



Seit Anfang des Jahres stellt die Unternehmensgruppe seinen täglichen Motor noch stärker in den Fokus der Kommunikation. Die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit steht immer an allererster Stelle. Weder nennt diese Maxime: We care for you. Und dabei ist „We care for you" mehr als nur eine Worthülse.

Hier kommt das Denken und Handeln eines familiengeführten Unternehmens zum Tragen. So pflegt Weder mit seinen Kunden und Mitarbeitern eine offene und transparente Kommunikation.

Lösungsorientiertes Handeln, eine hohe fachliche Expertise und motivierte Mitarbeiter machen den Gesamtmix in der Zusammenarbeit aus.

este Erkenntnisse der Reinigungstechnik miteinfließen zu lassen. Am Puls der Zeit wächst somit das Know-How innerhalb des Unternehmens in einem kontinuierlichen Prozess an. Dieses innovative Denken zeichnet das gesamte Unternehmen aus und lässt so im Zusammenspiel mit flachen Hierarchien eine Innovationskraft entstehen, die es ermöglicht, maßgeschneiderte, individuelle Lösungen immer wieder aus neuen Gesichtspunkten heraus zu entwickeln.



Ein weiterer Bestandteil für den Erfolg des Unternehmens ist sicherlich auch die gelebte Nähe. „Immer nah beim Kunden." heißt es auf der neuen Internetseite – und die Kunden merken tagtäglich, dass das stimmt, denn die Weder-Gruppe ist fest in Ostwestfalen verwurzelt. Auch wenn Teile Westfalens sowie Niedersachsens ebenfalls zu dem Aktionsradius des mittlerweile 650 Mitarbeiter starken Unternehmens gehören. Von den Standorten in Herford und Detmold erreicht Weder ein sehr großes Einsatzgebiet.

Aber nicht nur die örtliche Nähe gibt Sicherheit in die Kundenbeziehung, sondern auch die gelebte Nähe zwischen Auftraggeber und dem Weder-Team. Man kennt die Region und die besonderen Wünsche



Die Anpassung auf die einzelnen Fachbereiche war letztendlich auch dadurch möglich, dass sich das Unternehmen immer neuen Trends und Entwicklungen geöffnet hat. Als vielfach zertifiziertes Unternehmen werden moderne Verfahren genutzt, um in allen Prozessen neu-

der langjährigen Kunden. Das zeigen auf jeden Fall die langjährigen Kundenbeziehungen, die allesamt sehr partnerschaftlich geprägt sind.

▶ WWW.WEDER-GMBH.DE

Statische Kantprofile für den Metallleichtbau



CE
EN 1090

Wir fertigen Pfetten und Riegel (C- und Z-Profile) nach Ihren Anforderungen – natürlich in geprüfter Qualität und zu einem fairen Preis. Auch online bestellbar (www.kantprofil24.de).

RUDOLF Wiegmann
UMFORMTECHNIK GMBH
An der Schulenburg 1 · 49593 Bersenbrück
Tel. 05439/950-222 · Fax 05439/950-100
Gucken Sie mal: www.wiegmann-gruppe.de

PROFESSIONELL!



Beratung
Konzeption
Abwicklung
Preis/Leistung

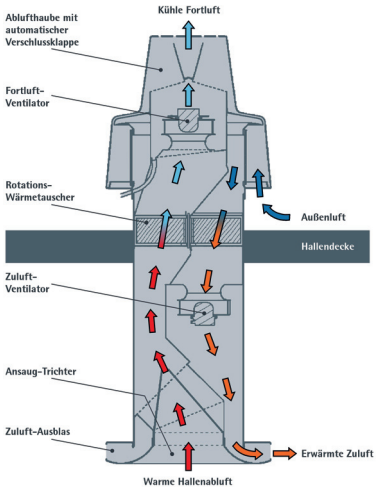
Beispielhaft:
ABB GmbH,
Bielefeld



HMS INDUSTRIEBAU
HMS Industriebau GmbH
Wülferheide 10
32107 Bad Salzuflen
Tel. 0 52 22/9 44 99-0
Fax 0 52 22/9 44 99-22
www.hms-industriebau.de

Industriebauten
Bürogebäude
Produktionsgebäude
Lagerhallen
Funktionshallen
Gewerbebau
Sonderlösungen

Kreativität von Anfang an!



IM GEGENSTROM GIBT DIE VERBRAUCHTE FORTLUFT IHREN WÄRMEINHALT AN DIE EINSTRÖMENDE AUSSENLUFT AB.
(FOTOS: VACURANT HEIZSYSTEME GMBH)

Wärmerückgewinner spart Energie

DER GESETZGEBER VERLANGT EINE WÄRMERÜCKGEWINNUNG, WENN EINE LÜFTUNGSANLAGE STÜNDLICH MEHR ALS 4.000 M³ LUFT TRANSPORTIERT.

Als Alternative zur zentralen Wärmerückgewinnung mit aufwendigem Luftkanalnetz stellt die Vacurant Heizsysteme GmbH, Bad Lippspringe, eine dezentrale Lösung mit einzelnen Dachventilatoren vor. Sie kommt für Industriehallen, Werkstattgebäude und Sportstätten infrage.

Das Prinzip: Die verbrauchte, aber noch warme Hallen-Fortluft gibt ihren Wärmeinhalt weitgehend über einen Wärmetauscher an die einströmende Außenluft ab. Das erspart dem Bauherrn die Aufwärmung der kalten Aussenluft. Der Wirkungsgrad der Uebertragung liegt zwischen 75 – 94 %.

Der VR-Wärmerückgewinner, so die Typenbezeichnung, hat eine Luftleistung von maximal 3.400 m³/h. und ist betriebsfertig vormontiert. Mit einer Schürze ist das Gerät rasch in die Dachhaut integriert und in Betrieb genommen. Ein Luftkanalnetz entfällt. Die digitale Regelung erlaubt wahlweise den Betrieb mit konstanter Luftmenge oder eine temperaturgeführte, sprich variable Fahrweise. Ferner ist die Ansteuerung über Präsenzmelder oder CO_2-Fühler möglich.



DACHVENTILATOR MIT INTEGRIERTEM WÄRMERÜCKGEWINNER
(FOTOS: VACURANT HEIZSYSTEME GMBH)

▶ www.vacurant.de

H.-D. Kottmeyer
GEBÄUDEREINIGUNG & GEBÄUDEMANAGEMENT
Ein Unternehmen der H.-D. Kottmeyer-Gruppe



Professionelles Schädlingsmanagement
Perfekt auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt: Von der Vorsorge über die Bekämpfung bis hin zur Erfolgskontrolle inklusive Dokumentation – ökologisch, nachhaltig und diskret.

Weitere Informationen unter:
www.hdkottmeyer.de | 052 47.92 70 00
Berliner Ring 48 | 33428 Harsewinkel

GREEN BUILDINGS FÜR IHR BUSINESS



energieeffizient. nachhaltig. smart.
Meisterstück-Gewerbebau
Otto-Körting-Str. 3 · 31789 Hameln
Tel. 0 51 51/95 38 95
Meisterstück HAUS
www.meisterstueck.de · gewerbebau@meisterstueck.de



Die wandelnde Fassade

AUF EINEM INSGESAMT 1.150 M² GROSSEN GRUNDSTÜCK ENTSTAND DAS MODERNE, TEILWEISE UNTERKELLERTE BÜROGEBÄUDE FÜR BÜHRER + WEHLING MIT EINER NUTZFLÄCHE VON 600 M².

Die flexible und nahezu freitragende Bauweise wurde mit Außenwänden aus Beton und Mauerwerk umgesetzt und mit einer Deckenkonstruktion, für die sowohl Spannbetondielen als auch konventioneller Stahlbeton verbaut wurden. Die Außengestaltung lebt vom sensiblen Umgang mit unterschiedlichen Materialien und ihrer gekonnten Kombination.

Glas, Metall und COR-TEN-Stahl ergänzen sich an dem streng geschnittenen Gebäude zu einer lebendigen Fassade, die mit ihrer Ausdruckskraft schon von Weitem die Blicke auf sich zieht. Das kühle Metall bildet einen stimmigen Kontrast zu dem COR-TEN-Stahl, dessen organisch anmutende Struktur auf diese Weise optimal zur Geltung kommt und zusätzlich an Tiefe gewinnt.

In dieser Form erstmalig verbaut ist das Fenster- und Sonnenschutzsystem mit integriertem innen liegendem Sonnenschutz, das der puristischen Form des Gebäudes jede Schwere nimmt, genauso wie die L-förmige Überdachung, die über dem Eingang zu schweben scheint. Die Außenanlagen sind auf das Farbkonzept des Gebäudes abgestimmt; Gabionenwände, Spritzschutz und Pflasterflächen sind in grau-braunen Farbtönen ausgeführt.

▶ www.buehrer-wehling.de



(FOTOS: BÜHRER + WEHLING)

Der **Wasserlenker**!

aquatechnik

- Professionelle Beregnungsanlagen
- Große Herstellerauswahl
- Hochwertige Bewässerungsprodukte
- Komplettsysteme

Mein kompetentes Team und ich planen Bewässerungssysteme individuell für Sie. Wir Aquatechniker liefern schnell und zuverlässig.

Ulmenstraße 14
48485 Neuenkirchen
info@aquatechnik.com
www.aquatechnik.com

Wir schenken Ihnen 20€!*
Gutscheincode: WW08

aqua-technik-shop.de

*ab einem Einkauf von 50€ (inkl. MwSt.)

gültig bis 30.09.2016



Michael Schraeder
Dipl.-Ing. für Landschafts- und Freiraumplanung



UDO SCHRÖER
GESCHÄFTSFÜHRER
AIRPORTPARK FMO GMBH
(FOTO: AIRPORTPARK FMO GMBH)

Innovating Business.
AirportPark
FMO

AirportPark FMO

LOGISTIK UND GEWERBE IN BESTER VERKEHRSLAGE

Zwischen Münster und Osnabrück, direkt an der A1 Hamburg-Köln und vor dem Flughafen Münster/Osnabrück, bietet der neue AirportPark FMO auf insgesamt rund 200 Hektar beste Standortbedingungen für expandierende Logistik- und Gewerbebetriebe.

AirportPark FMO – optimale Verkehrsbedingungen



Regio-Logistik nimmt Betrieb auf

Die Regio-Logistik Deutschland GmbH & Co. KG hat kürzlich ihren neuen Hauptsitz in Betrieb genommen. Nachdem der Paketexpress-Dienstleister im Raum Münster-Osnabrück bereits über 800 Gewerbekunden gewonnen hat, beabsichtigt Regio-Logistik, das Konzept „Same Day Delivery“ vom AirportPark FMO aus deutschlandweit auszudehnen.

Schumacher Packaging – ein Franke expandiert im Münsterland

Der Verpackungshersteller Schumacher Packaging aus dem fränkischen Ebersdorf bei Coburg hat sich bei seiner Expansion nach Nordwestdeutschland unter mehr als 30 Standorten für den AirportPark FMO entschieden. Für die Schumacher Group bietet das Gewerbegebiet beste Voraussetzungen für den Ausbau der nordeuropäischen Präsenz. Schumacher hat bereits rund 50 Millionen Euro in den neuen Werksstandort investiert und etwa 120 Arbeitsplätze geschaffen. Die Planungen für den zweiten Bauabschnitt laufen.

Attraktiver Büro- und Hallenkomplex von Dream Tec im Bau

Zurzeit errichtet die Dream Tec GmbH einen technisch anspruchsvollen Büro- und Hallenkomplex. Im 1. Bauabschnitt entstehen 650 m² Büro- und 1.350 m² Hallenfläche für ein IT- und ein Medizintechnik-Unternehmen. Das intelligente gebäudetechnische Konzept sieht vor, die kompletten Büroräume über eine Betonkernaktivierung zu kühlen sowie die angeschlossene Halle mit einer besonderen Industriefußbodenheizung zu wär-

Vermietung/ Verkauf - gewerblicher Flächen
Region Ostwestfalen
Melle (BAB 30):
Direkt an der A30! 4x Kräne 0,5t - 3,2t Hallen ca. 3.000m², Verwaltung ca. 560m², KP €1.195.000,00 ggfl.zzgl. MwSt, kein Energieausweis # 2478
Bad Oeynhausen (BAB 30+ BAB 2)
Produktion: ca. 12.000m², Verwaltung ca.580m², Teilflächen ab 3.400m², Kranbahnen 3,2t - 5,0t KM: Hallen € 3,50/m², Büro € 4,50/m² je. zzgl. NK + MwSt, KP € 3.000.000,00VHB ggfl.zzgl.MwSt kein Energieausweis # 1850
Löhne (BAB 30):
Produktion ca. 3.200m², 2x 6,2t. Krahnbahn, Verwaltung ca. 1.000m² KP: € 2.950.000,00 VHB # 2625 kein Energieausweis
05 71 - 8 28 28 - 90
Rose Immobilien KG
Uferstraße 5 | 32423 Minden | Fax 8 28 28 - 66
Provision: Mieterprovision ab 2,0 MM, Käuferprovision 3,5%, Preise je zzgl. 19% MwSt

Lüften mit Wärmerückgewinnung
Entspricht dem EEWärmeG
Dezentrale Technik
ist rasch installiert und macht
Luftkanalnetz überflüssig
Hohe Rückgewinnungsgrade, keine Zusatzheizung
VACURANT
Tel. 05252 9821-0 · www.vacurant.de





DER PAKETEXPRESS-DIENSTLEISTER REGIO-LOGISTIK (LINKS), DAS WERK VON SCHUMACHER PACKAGING (MITTE) UND DER NEUBAU DER IT-FIRMA DREAM TEC (RECHTS HINTEN)
(FOTO: AIRPORTPARK FMO GMBH)

men. Die Mieter profitieren hierbei von der lukrativen Fernwärmeversorgung über ein Biomasse-Heizkraftwerk.

Überzeugendes Standortpaket mit zahlreichen Mehrwerten

- Direkter Autobahnanschluss an die A1 Hamburg-Köln
- Linienflugverkehr an die Drehkreuze Frankfurt, München und Istanbul
- 24/7-Betrieb
- Effiziente Grundstückszuschnitte mit Erweiterungsoption
- Leistungsstarker Breitbandanschluss via Glasfaser
- Lukrative Fernwärmeversorgung zusätzlich zum Gasanschluss
- Kostensparende Versickerung des Regenwassers
- LED-Straßenbeleuchtung

Überzeugen auch Sie sich von diesem außergewöhnlichen Standortpaket!

▶ www.airportparkfmo.de







Automatische Bewässerungsanlagen

NEUER TREND HIN ZU PROFISYSTEMEN FÜR DIE WASSER-VERSORGUNG VON GRÜNFLÄCHEN JEGLICHER GRÖSSE

MICHAEL SCHRAEDER IST GESCHÄFTSFÜHRER DES AUF BEWÄSSERUNGSANLAGEN SPEZIALISIERTEN FACHHÄNDLERS AQUA-TECHNIK.



GETRIEBEVERSENKREGNER EIGNEN SICH BESTENS ZUR BEWÄSSERUNG GROSSER RASENFLÄCHEN.
(FOTOS: AQUA-TECHNIK, NEUENKIRCHEN)

Automatische Beregnungsanlagen für Grünflächen entwickeln sich zum neuen Gartentrend. Kein Wunder: Extreme Trockenheitsperioden in den Sommermonaten erfordern immer häufiger, dass per Hand nachgewässert wird. Bewässerungsanlagen führen diese Arbeiten selbstständig aus. Die Wassergaben werden besonders gleichmäßig verteilt und dabei individuell nach Witterung und Jahreszeit reguliert. Michael Schraeder, Geschäftsführer des Fachhändlers Aqua-Technik aus Neuenkirchen, erläutert die Vorteile der automatischen Gartenbewässerung.

WIR: Herr Schraeder, für welche Grünanlagen eignen sich automatische Beregnungsanlagen?

Michael Schraeder: Automatische Bewässerungsanlagen können im kleinen Privatgarten genauso eingesetzt werden wie in weitläufigen Außenanlagen zum Beispiel eines Firmengeländes. Auch öffentliche Auftraggeber und Betreiber von Sport- und Golfplätzen entscheiden sich immer öfter für diese effiziente Beregnungsmethode. Und selbst für Terrassengärten und Balkone gibt es passende Bewässerungssysteme.

WIR: Wie erfolgt der Einbau einer automatischen Beregnungsanlage?

Michael Schraeder: Der Installation einer Bewässerungsanlage geht die Analyse des Ist-Zustandes voraus. Bei der Bestandsaufnahme wird berücksichtigt, welche Pflanzenarten in den unterschiedlichen Gartenbereichen wachsen, welcher Bodentyp vorliegt und wie sonnenexponiert die Pflanzen stehen. Aus technischer Sicht werden die Wasseranschlüsse und der vorhandene Wasserdruck analysiert. Auf der Grundlage dieser Informationen erfolgt eine individuelle Bewässerungsplanung. Die Grünanlagen werden in verschiedene Bewässerungsabschnitte eingeteilt und die notwendige Anzahl an Beregnungskreisläufen geplant. Schließ-

Hallenkonstruktionen mit Holzleimbinder F-30 B

Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert! Reithallentypen 20 / 40 m + 20 / 60 m besonders preiswert! *1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30 B
Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-4484 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

EITING Stahlbau GmbH
www.eiting-stahlbau.de

Ideen aus Stahl
Ihr Partner für Stahl- und Hallenbau
Edewechter Str. 15 | 26160 Bad Zwischenahn | Tel. (04403) 97970 | Fax 979747

MB BLOMS
STAHLBAU + LAGERTECHNIK
Am Zirkel 35, 49757 Werlte
TEL +49 (0) 5951 / 46197-0
FAX +49 (0) 5951 / 46197-29
MAIL stahl@mb-bloms.de
WEB www.mb-bloms.de

Stahlhallen

Kragarmregale

lich hat eine besonnte Rasenfläche einen anderen Wasserbedarf als eine Staudenpflanzung unter einem Baum. Durch diese differenzierte Aufteilung ist es möglich, den Garten bedarfsgerecht zu beregnen.

WIR: An wen wende ich mich, wenn ich Interesse an einer automatischen Bewässerungsanlage habe?



Michael Schraeder: Wir Aqua-Techniker sind der ideale Ansprechpartner für private Gartenbesitzer, aber auch für Betreuer von gewerblichen Grünflächen. Die Bestandsaufnahme übernehmen unsere Kunden oft selbst, die Bewässerungsplanung kommt dann von uns. Unser großer Vorteil ist, dass wir markenunabhängig beraten und so für jedes Objekt die beste Lösung finden. Für den Einbau können wir örtliche Installationsbetriebe vermitteln.

WIR: Wie groß ist der Aufwand für den Einbau einer automatischen Beregnungsanlage?

Michael Schraeder: Im Vergleich zu anderen Baumaßnahmen im Garten lässt sich eine Bewässerungsanlage mit relativ geringen Eingriffen realisieren. Beim Verlegen der Rohre und Elektroleitungen muss mit Sorgfalt vorgegangen werden, um die Wurzeln von Bäumen und Sträuchern zu schonen. Beregnungsleitungen müssen nicht in tiefen Gräben verlegt werden, da die Rohre im Winter entleert werden. Die frostfreie Verlegung ist nicht erforderlich. Vorhandene Rasensoden werden professionell abgeschält und anschließend wieder verlegt, so dass schnell wieder „Gras über die Sache gewachsen ist“.

WIR: Welche Komponenten gehören zu einer automatischen Bewässerungsanlage?

Michael Schraeder: Es gibt eine große Bandbreite von Regnern, Sprühern und Schläuchen, die passend zur örtlichen Situation eingebaut werden können. Für die Versorgung von Gehölzen, Hecken und Staudenflächen eignet sich oft eine Tropfbewässerung. Aus den regelmäßig angeordneten Öffnungen in diesen Schläuchen tritt das Gießwasser tröpfchenweise aus. Besonders vorteilhaft ist, dass sie ober- oder unterirdisch verlegt werden können. Ideal zur Bewässerung von kleineren Pflanzbeeten sind Sprühregner mit Wurfweiten von bis zu fünf Metern. Bei der Beregnung von Rasenflächen wird häufig auf Versenkregner zurückgegriffen, die aus der Fläche aufsteigen. Für großflächige Rasenbereiche werden verschiedenen Getrieberegner mit Wurfweiten von bis zu 30 Metern eingesetzt. Herzstück jeder automatischen Bewässerungsanlage ist der Bewässerungscomputer, der alle Wassergaben in Abhängigkeit der gemessenen Parameter steuert. Moderne Geräte lassen sich einfach bedienen, modular erweitern und auf Wunsch sogar von unterwegs via Tablet oder Smartphone steuern.

▶ www.aquatechnik.com





SCHLÜSSELFERTIGER
EFFIZIENZBAU

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahlbau GmbH
Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

INDUSTRIEBAU

KREATIVITÄT BEDEUTET, UNGEWÖHNLICHE LÖSUNGEN ZU FORDERN.

www.buehrer-wehling.de



BÜHRER+WEHLING
Die Kraft einer starken Lösung

StahlhochBAU
Stahl | Fassade | Dach

Stahl- und Industriebau
Breite Str. 25
32257 Bünde

Tel.: 05223 - 4809 - 0

Ihr Partner für individuelle Industrieobjekte

Möller GlasMetall GmbH & Co. KG

www.moeller-glasmetall.de



(FOTOS: IG KÖNNING GMBH)

Erfolg planen. Raum gewinnen. Zukunft bauen.





LEISTUNGSBEREITSCHAFT UND KOMPETENZ IM BEREICH DES MODERNEN INDUSTRIE- UND GEWERBEBAUS – DAFÜR STEHT DIE INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU KÖNNING GMBH (IGK) AUS BORKEN.

Mit einer eigenen Stahlbaufertigung (zertifiziert nach DIN EN 1090 bis Ausführungsklasse EXC3), kompetenten Mitarbeitern und großem Know-how strebt das Unternehmen dabei kontinuierlich nach Innovation. Unter dem Motto „Erfolg planen – Raum gewinnen – Zukunft bauen“ hat sich IGK nach der Firmengründung im Jahr 2005 in kurzer Zeit einen sehr guten Ruf als fairer Partner bei der schlüsselfertigen Ausführung von Industrie- und Gewerbegebäuden erworben.

Als erfahrener Experte im Hallen- und Industriebau plant und realisiert das Unternehmen unter Berücksichtigung der individuellen Vorgaben und Anforderungen von Bauherren, Architekten und Fachingenieuren in partnerschaftlicher Zusammenarbeit branchenübergreifend verschiedenste Projekte. Von der Beratung und Entwurfsplanung über die Statik und Ausführungsplanung bis hin zur Fertigung und Montage erhalten die Kunden dabei alle Leistungen aus einer Hand.

„Die Bedürfnisse unserer Kunden zu erkennen und auf sie einzugehen, ist unsere Stärke. Genau das versetzt uns in die Lage, für unsere Kunden erfolgreich zu sein“, betont Unternehmensgründer Alfons Könning, der IGK heute zusammen mit seinem Sohn Stefan Könning leitet.

Als Generalunternehmer steht Könning seinen Kunden von der Projektplanung bis zur Schlüsselübergabe und darüber hinaus zuverlässig zur Seite. „Wir begleiten unsere Kunden als kompetenter Ansprechpartner und vertrauensvoller Berater durch alle Phasen des Planungs-

IHR PARTNER FÜR KORROSIONSSCHUTZ UND BESCHICHTUNGEN IM STAHLHALLENBAU!

Nietiedt

Zertifizierter Korrosionsschutz nach DIN EN 1090-2
Epoxidharz- und Polyurethan-Verlaufbeschichtungen für Industriehallen
Boden- und Wannenbeschichtungen nach dem WHG § 19L

NIETIEDT GMBH OBERFLÄCHENTECHNIK- UND MALERBETRIEBE
Hohenpfortenweg 15 · 49808 Lingen · Tel. 0591/966414-0 · lingen-oft@nietiedt.com · www.nietiedt.com



und Umsetzungsprozesses“, fasst Stefan Könning den Ansatz zusammen.

Die präzise Koordination aller Gewerke und die Minimierung der Schnittstellen garantieren eine reibungslose und termingerechte Abwicklung der Projekte und eine maximale Kostensicherheit. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass IGK aufgrund der großen Erfahrung und der sehr effizienten Ausrichtung während der Planungs- und Realisierungsphase sehr schnell und flexibel auf etwaige Änderungswünsche und neue Situationen reagieren kann. „Mit anderen Worten: Mit uns als Partner gibt es keine Unwägbarkeiten, die wir nicht schnell, professionell und im Sinne des Kunden auflösen können“, verdeutlicht Alfons Könning, der betont, dass der Stahlhochbau nach wie vor die beste Bauweise ist, um großflächig, wirtschaftlich und zeiteffizient zu bauen – zumal diese Bauweise die größtmögliche Flexibilität bei der Umsetzung individueller Unternehmenskonzepte ermöglicht. Seit der Gründung vor mehr als zehn Jahren hat sich IGK in diesem Bereich ein breites Leistungsportfolio aufgebaut, das neben der eigenen Stahlbaufertigung auch die Planung von Stahlbetonfertigteilen und Holzbaukonstruktionen (Holzleimbinder) umfasst. So können Bauvorhaben in Mischbauweise gewerkübergreifend geplant und realisiert werden. „Aufgrund dieser breiten Ausrichtung können wir eine optimale technische Umsetzung aller individuellen Branchenanforderungen sicherstellen. Zeit- und Kosteneffizienz werden dabei ebenso garantiert wie die passende Materialauswahl und eine Projekt-Realisierung nach höchstem Qualitätsstandard“, macht Stefan Könning deutlich.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist dabei für IGK die langjährige Erfahrung. Im Laufe der Jahre haben die Verantwortlichen und ihre Mitarbeiter fundierte Branchenkenntnisse erworben, die heute eine integrale Bauplanung auf allerhöchstem Niveau ermöglichen. „Im Prinzip kümmern wir uns um alles, was im Bauprozess anfällt. Das fängt bei der Planung und Koordination optimaler Produktions- und Zeitabläufe an, es geht bei der Gebäudetechnik weiter, und es endet, wenn das gewünscht ist, bei der Gestaltung der Außenanlagen. In all diesen Bereichen steht die Industrie- und Gewerbebau Könning GmbH für Qualität, Kostenoptimierung und Termintreue in der Abwicklung Ihres Bauvorhabens“, versprechen die beiden Geschäftsführer einhellig.

Ihr Partner. Im Industrie- und Gewerbebau. Wir entwickeln für Sie die beste Lösung!

▶ www.koenning-stahlbau.de

Optisch anspruchsvoll.
Technisch durchdacht.
Wirtschaftlich optimiert.

Als Ihr kompetenter Partner für Planung, Konstruktion, Fertigung und Montage im Stahlbau planen und realisieren wir nach Ihren Vorgaben und Wünschen.
Wir stehen für Qualität, Kostenoptimierung und Termintreue in der Abwicklung Ihres Bauvorhabens.

Produktions- und Lagerhallen
Stahl-, Dach- & Fassadenkonstruktionen
Büro- und Verwaltungsgebäude
Verkaufs- und Ausstellungsgebäude
Landwirtschaftliche Gebäude

Schlüsselfertiger Industrie- und Gewerbebau
www.koenning-stahlbau.de





IG KÖNNING GmbH ⌟ Landwehr 61 ⌟ 46325 Borken
Telefon 0 28 61 / 90 820-0 ⌟ Fax 0 28 61 / 90 820-10 ⌟ info@ig-koenning.de

IGK
INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU
KÖNNING GmbH



Die „größten Stücke“ Niedersachsens

BEREITS 55 UNTERNEHMEN, VOR ALLEM AUS DEM STARKEN MITTELSTAND, ZÄHLT DER NIEDERSACHSENPARK.





(FOTOS: NIEDERSACHSENPARK)

Durch das in dieser Form selten zu findende Bündel von Standortvorteilen ist der Niedersachsenpark auch zur Heimat von Weltunternehmen wie Adidas, Peugeot-Citroën oder Grimme geworden.

Der Niedersachsenpark befindet sich in vielerlei Hinsicht an einem strategischen Verkehrsknotenpunkt. Er liegt direkt an der Bundesautobahn 1, von der aus die deutschen Seehäfen ebenso leicht zu erreichen sind wie die Metropolregion Rhein-Ruhr. Südlich in 20 km Entfernung verläuft die Bundesautobahn 30 in Ost-West-Richtung, so dass auch die Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg und Berlin sowie die Niederlande, u. a. die niederländischen Nordseehäfen, angebunden sind. Das alles macht den Niedersachsenpark auch für international operierende Unternehmen zu einem attraktiven Standort.

Der Niedersachsenpark versteht sich als überregionaler Industrie- und Gewerbestandort im ländlichen Raum. Dadurch kann er eine Vielfalt an Möglichkeiten bieten. Die „größten Stücke“ liegen bereit: Für Ansiedlungen stehen bis zu 20 Hektar zusammenhängende Flächen zur Verfügung.

Zudem gibt es hier das bundesweit eher selten anzutreffende Optionsflächenmodell: Das beinhaltet, dass der Niedersachsenpark Neuansiedlern kostenlos Flächen für die weitere Entwicklung reserviert. So können sie nachhaltig und langfristig vor Ort wachsen. Möglich ist das Optionsflächenmodell, weil der Niedersachsenpark noch rund 112 Hektar im Eigentum hat.

Aber nicht nur die Optionsflächen sind eine Besonderheit: Der Niedersachsenpark hat sich eine größtmögliche Flexibilität bei der Erschließung und im Grundstückszuschnitt als Kernziel gesetzt. Davon profitieren Unternehmen, die oft kurzfristige Lösungen benötigen.

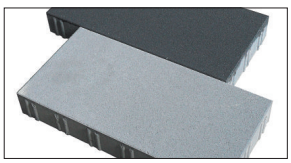
Der Niedersachsenpark besticht durch eindrucksvolle Zahlen: Die 55 Betriebe beschäftigen rund 2000 Menschen. Insgesamt hat der Park eine Fläche von bis zu 412 Hektar. 350 Millionen Euro wurden bisher von den Unternehmen im Park investiert.

▶ www.niedersachsenpark.de

Neue Pflaster- und Plattensysteme
Besuchen Sie unsere Ausstellung!


Simalith® Pl. 90/45/2 Typ Lugano Titanium


Simalith® Pl. 60/60/2 Typ Garda Pinie Weiß


Emilia Romagna 60/30/8 Granit anthrazit und Granit Graphit


Emilia Romagna 60/20/8 Granit Graphit und Color Fresco

Gustav Siekmann GmbH & Co. KG
Wörheider Weg 1–5 I 33739 Bielefeld I Telefon: 0 52 06/91 54-0 I Fax: 0 52 06/91 54 20
E-Mail: info@siekmann-steinsysteme.de I Internet: www.siekmann-steinsysteme.de

Siekmann BETONSTEINWERK

STEINSYSTEME

Wirtschaftlichkeit und nachhaltiger Gewerbebau

WENN EIN UNTERNEHMEN NACHHALTIG WÄCHST, HAT DIES SEHR VIELFÄLTIGE GRÜNDE, DAS BAUCHGEFÜHL DES UNTERNEHMERS IST EINER DAVON.

Die richtigen Entscheidungen werden nicht nur durch Zahlen bestimmt, sondern auch sehr maßgeblich durch das Bauchgefühl. Nur wenn die Zahlen und das Gefühl zusammenpassen entsteht ein nachhaltiges Wachstum. Wenn dieses Wachstum nach neuen Räumlichkeiten für Büro, Fertigung oder Lager verlangt, fordert dies die gleiche Weitsicht in der Entscheidung.

Die Gebäude der Unternehmen demonstrieren die inneren Werte und Denkweisen nach außen. Die Architektur und auch die Technik der Gebäude unterscheiden sich wie die Produkte der Unternehmen. Ein vorbildlicher Gewerbebau, nachhaltig und umweltbewusst gebaut, nimmt direkten Einfluss auf den Erfolg und die Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens. Aus rationellen Überlegungen und auch aus dem Bauch heraus entscheiden sich die Unternehmen für umweltbewusste Gewerbebauten. Den nachhaltigen Bauweisen kommt eine immer größere Bedeutung zu.

Nachhaltig bedeutet zunächst, dass die Baustoffe, die verwendet werden, quasi dauerhaft zur Verfügung stehen beziehungsweise nicht verbraucht werden. Dem Baustoff Holz kommt dabei die größte Bedeutung zu, denn dieser Baustoff wächst quasi unbegrenzt nach und hat hervorragende bauphysikalische Eigenschaften. Daneben speichert Holz große Mengen des Umweltgiftes CO_2 und schützt damit die Umwelt zusätzlich.

Mit der Entscheidung für einen nachhaltigen Gewerbebau aus Holz entlastet das Unternehmen automatisch unsere Umwelt, unabhängig davon ob bei der Entscheidung die Wirtschaftlichkeit oder die Sorge um unsere Umwelt im Vordergrund standen. Mit einem nachhaltigen Gebäude sind automatisch die Forderungen nach geringen Betriebskosten kombiniert. Geringe Betriebskosten eines Gebäudes entstehen primär durch eine sehr gut gedämmte Gebäudehülle, denn Energie für Heizen oder Kühlen, die erst gar nicht gebraucht wird, ist nun mal die günstigste Energie.

Parallel erhöht der hohe Dämmstandard auch den Komfort und sorgt letztlich dafür, dass sich die Mitarbeiter an ihrem Arbeitsplatz wohlfühlen. Eine Voraussetzung bei der Suche und Bindung von Mitarbeitern. Zudem steigert das Wohlbefinden am Arbeitsplatz die Leistungsfähigkeit und damit die Wirtschaftlichkeit.

Im Ergebnis besteht ein direkter Zusammenhang der nachhaltigen Gewerbebauweise mit der Wirtschaftlichkeit im Unternehmen. Die nachhaltige Bauweise mit Holz schützt die Umwelt und sorgt zusätzlich für positive wirtschaftliche Effekte.

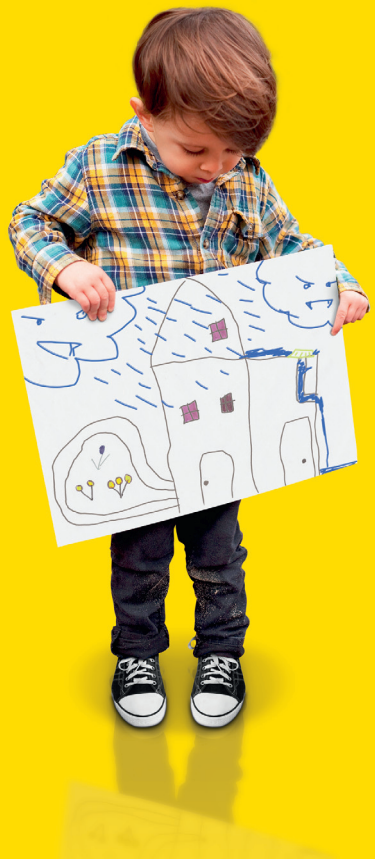
▶ www.meisterstueck.de



(QUELLE: AUSSTELLUNG EIGENHEIM & GARTEN FELLBACH GMBH & CO. BETRIEBS KG)

NACH DÄCHERN WAREN WIR FRÜHER SCHON KOMPLETT VERRÜCKT.

Sita. Ihr Komplettanbieter für DSS- und Freispiegelentwässerung.



Als Komplettanbieter finden Sie bei uns alles rund um Flachdachentwässerung. Und wenn wir alles sagen, dann meinen wir das auch: Egal ob DSS- oder Freispiegelentwässerung – wir bieten Ihnen alles aus einer Hand. Profitieren auch Sie davon und erfahren Sie mehr auf

sita-bauelemente.de

sita
Für gutes Wetter im Bau.



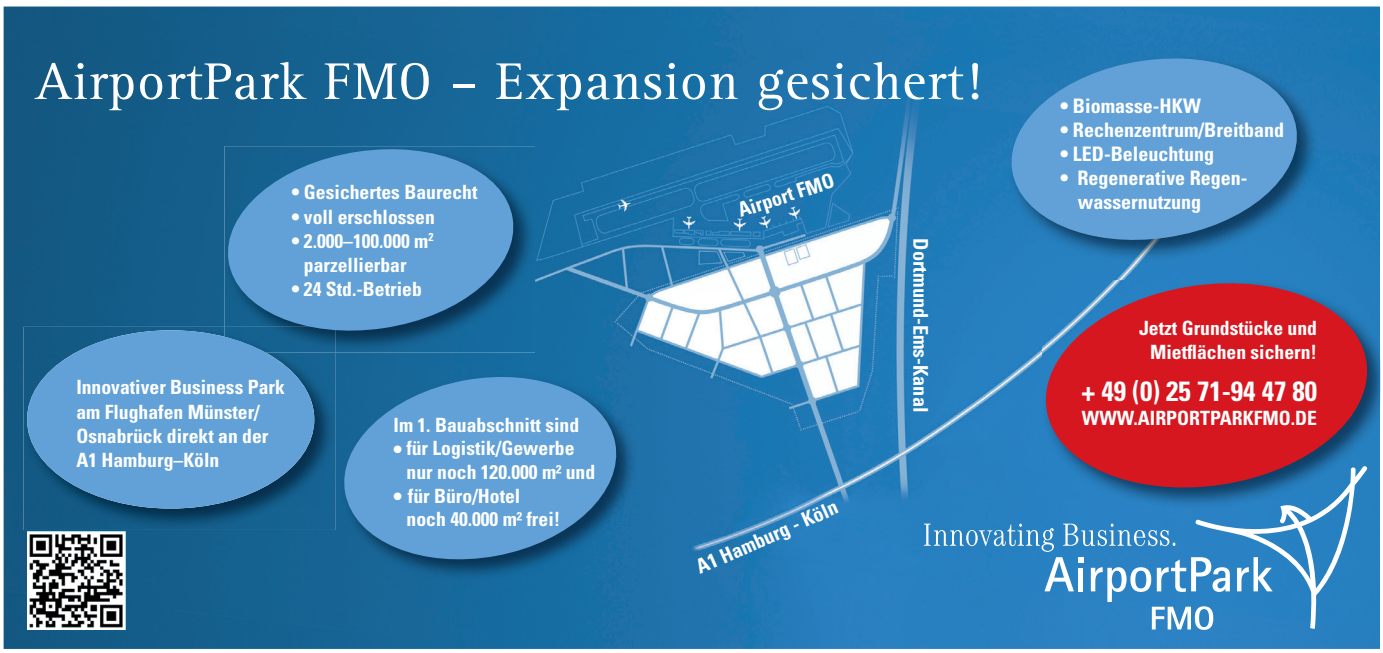
(FOTOS: HOFF&PARTNER)

LEIon: Interessanter Praxis- und Bürostandort in Dortmund-Brackel

INMITTEN DES KREISVERKEHRS AN DER ADI-PREISSLER-ALLEE WACHEN ZWEI STEINERNE LÖWEN.

Vor Jahrzehnten bildeten sie die Pfosten des ehemaligen britischen Militärcasinos, heute sind sie Mit-Namensgeber für das neue Praxis- und Bürogebäude, welches derzeit in Hohenbuschei (Dortmund-Brackel) entsteht: das LEIon (Löwe = engl. Lion; Ei = Gebäudeform).

Projektiert und umgesetzt wird das Bauprojekt vom Gronauer Investor, dem Familienunternehmen HOFF, das auch an der Entstehung und Entwicklung des Wohngebietes Hohenbuschei beteiligt war und ist. Geschäftsführer der Hohenbuschei GmbH & Co. KG sind Ingo Hoff, Geschäftsführer des Generalunterneh-



mens HOFF, und Silke Seidel, Leiterin der DSW21-Immobilienentwicklung.

Das LElon selbst wird durch eine einzigartige Architektur bestimmt. Modern und stilprägend kommt das Gebäude daher. Natürliche Materialien sorgen für ein ausgewogenes und repräsentatives Gesamterscheinungsbild. Ein markanter Eingangsbereich mit natürlich belichteter Lobby sorgt für eine einladende Atmosphäre, bodentiefe Fenster im gesamten Gebäude für offene und lichtdurchflutete Räumlichkeiten. Ein weiteres Highlight werden die grünen Außenbereiche, welche auf jeder Geschossebene zu finden sind. Insgesamt rund 1.600 m² Mietfläche, verteilt auf drei Geschosse, stehen im LElon zur Verfügung. Genügend Platz für Büro- und Praxisräume. Dreißig direkt am Gebäude gelegene Außenstellplätze stehen den künftigen Mietern (Steuerberatungskanzlei, Zahnarztpraxis, Dentallabor und Physiotherapiepraxis), deren Kunden und Besuchern bereits Ende Oktober zur Verfügung.

Das LElon ist das erste Gebäude auf dem insgesamt ca. 11.000 m² großen Areal. Nach der erfolgreichen Vermarktung des LElons ist bereits das zweite Gebäude in Planung. HOFF entwickelt bis zu vier nachhaltige und spannungsreiche Bürogebäude. Alle Mietflächen werden nach den individuellen Wünschen der Mieter ausgebaut.

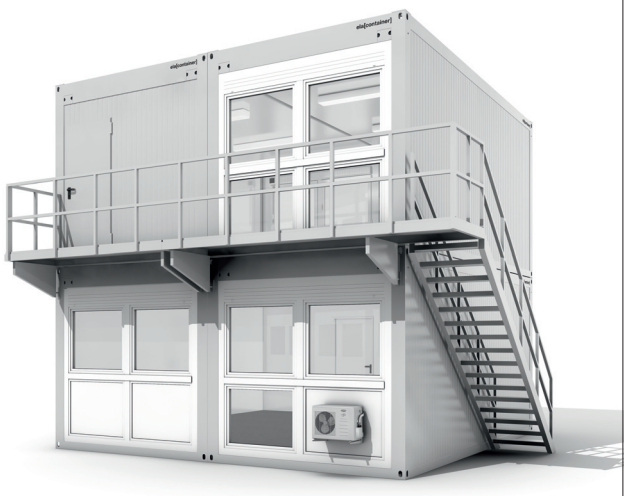
▶ www.hoffundpartner.de
www.hohenbuschei.de





DETEKTEI
Rolf Raschke
gegr. 1968
www.detektei-raschke.de

Mobile Räume mieten.
Flexible Raumlösungen
für jede Branche.



www.container.de
ela[container]



SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG SCHÜTZT VERBRAUCHER.
(FOTO: KOTTMEYER)

DIE H.-D. KOTTMEYER GEBÄUDEREINIGUNG UND GEBÄUDEMANAGEMENT GMBH & CO. KG IST MITGLIED IM DEUTSCHEN SCHÄDLINGSBEKÄMPFER-VERBAND E. V.
(FOTO: KOTTMEYER)

Professionelles Schädlingsmanagement – eine verantwortungsvolle Aufgabe

EGAL OB BÜROS, PRODUKTIONSUNTERNEHMEN, HANDWERKSBETRIEBE, LAGERSTÄTTEN ODER ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN – ÜBERALL DORT, WO SCHÄDLINGE NAHRUNG UND GEEIGNETE BRUTPLÄTZE FINDEN, NISTEN SIE SICH EIN.

Sie sorgen für lästige Geräusche, Verschmutzungen, Beschädigungen an der Bausubstanz, stören eventuell den Produktionsprozess und übertragen im schlimmsten Fall Krankheiten oder Krankheitserreger. Damit es erst gar nicht so weit kommt, bedarf es eines professionellen Schädlingsmanagements.

Die ausgebildeten Schädlingsbekämpfer der H.-D. Kottmeyer Gebäudereinigung und Gebäudemanagement GmbH & Co. KG aus Harsewinkel übernehmen diese verantwortungsvolle Aufgabe. Sie wissen nicht nur genau, wie Schädlinge im akuten Bedarfsfall nachhaltig, schnell und diskret bekämpft oder vergrämt werden, sondern noch viel wichtiger, wie der Befall vermieden wird. Bei der Vorsorge kommen unter anderem sogenannte Schädlingsmonitore zum Einsatz – das sind Köderstationen bzw. Lichtfallen für Nager, fliegende oder kriechende Insekten, die Auskunft über Art und Intensität des Befalls liefern. So können bereits bei den ersten Anzeichen von vermehrtem Aufkommen alle erforderlichen Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen eingeleitet werden.

Als Mitglied im „Deutschen Schädlingsbekämpfer Verband e. V." setzt das Harsewinkeler Familienunternehmen neben Professionalität auf ökologische Schädlingsbekämpfung. Die Herausforderung besteht darin, maximalen Gesundheits- und Vorratsschutz wirtschaftlich und mit minimalem Einsatz von Chemikalien zu erzielen.

Mit Ausnahme der Lebensmittelindustrie können Unternehmen selbstständig entscheiden, welche Maßnahmen sie in Sachen Schädlingsbekämpfung treffen. Für die Lebensmittelindustrie gelten hingegen EU-weit strenge Gesetze und Vorschriften, die ein sorgfältiges und nachhaltiges Schädlingsmanagement zum Schutz der Verbraucher vor Krankheiten vorschreiben. Nur anerkannte Fachbetriebe wie die H.-D. Kottmeyer Gebäudereinigung dürfen diese umfangreiche Dienstleistung (Vorsorge, Befallsermittlung, Bekämpfung/Vergrämung inkl. Erfolgskontrolle, Nachsorge, Dokumentation) ausführen. Die H.-D. Kottmeyer Schädlingsbekämpfungsprofis arbeiten im Lebensmittelbereich nach IPM (Integrated Pest Management) und erfüllen die verschiedenen Standards wie IFS-Food, BRC-Food, HACCP und DIN 10523.

▶ www.hdkottmeyer.de

www.wan-online.de



Es kommt nicht auf die Größe an



Ob Mobil, Pad oder PC – eine responsive Homepage stellt sich automatisch auf das jeweilige Bildschirmformat ein. Jetzt mit WAN schnell und unkompliziert zu Ihrer neuen Homepage.

WAN
marketing
kommunikation

32257 Bünde · Fon +49(0)5223 68686-0 · info@wan-online.de

Strategie · Konzeption · Kreation



degefest-Fachtage 2016 stellen Service-Qualität in den Fokus

AUF DEN DIESJÄHRIGEN FACHTAGEN DES VERBANDES DER KONGRESS- UND SEMINARWIRTSCHAFT E. V. DISKUTIERTEN GUT 100 TEILNEHMER ÜBER DAS LEITTHEMA „SERVICEQUALITÄT ALS KUNDENMAGNET – KONZEPTE, PROZESSE, LEIDENSCHAFT.

ServiceQualität oder auch als Dienstleistungsqualität bezeichnet steht für den Grad der Zielerreichung einer beauftragten Dienstleistung. Freundlicher Service und nachhaltige Qualität nehmen auch im Veranstaltungsbereich einen immer höheren Stellenwert ein. Eine bessere Dienstleistung verspricht begeisterte Kunden und motivierte Mitarbeiter. Viele Veranstaltungshäuser haben dies erkannt und werben mit herausragendem Service, denn damit fällt man positiv auf und hebt sich von der Konkurrenz ab. Doch schaut man hinter die Kulissen, so gibt es in vielen Bereichen oft noch Nachholbedarf, und die vollmundigen Versprechungen in Broschüren oder im Internet können nur zum Teil oder gar nicht eingehalten werden.

Aus diesem Grund wurde den Teilnehmern der degefest-Fachtage, die sich u.a. aus Hoteldirektoren, Geschäftsführern von Kongress- und Veranstaltungszentren wie auch Bildungszentren zusammensetzen, das Thema ServiceQualität aus verschiedenen Blickwinkeln nähergebracht.

Bereits die Einführung in das Thema hatte Entertainment-Charakter und zog die Teilnehmer in ihren Bann. Nachdem Prof. Stefan Luppold, Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats des degefest, kurz die Relevanz des Themas vorgestellt hatte, kam mit Markus Weidner von der Qnigge GmbH ein wahrer Qualitätsverfechter auf die Bühne, der in einer Art Poetry Slam einige alltägliche Beispiele aufzeigte, wie gelebte Service-Qualität aussehen kann.

Vinzenz Baldus, u. a. Dozent für Service-Exzellenz an der Technischen Hochschule Mittelhessen, wies in seiner Keynote darauf hin, dass es wichtig ist, eine ServiceMarke für das eigene Haus zu entwickeln, die nur über 7 Stufen erreicht wer-



den kann (Vision, Motivation, Kondition, Kommunikation, Kooperation, Innovation, Aktion).

Christian Oblasser, Buchautor und Berater mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit in der Veranstaltungsbranche, erklärte den Teilnehmern anschließend in einer zweiten Keynote, warum nachhaltiges Handeln für die Veranstaltungshäuser so wichtig ist und wie man sich dadurch vom Wettbewerb abheben kann.

Danach wurden den Teilnehmern verschiedene Workshops angeboten, durch die vier Professoren des wissenschaftlichen Beirats leiteten. Das Thema ServiceQualität stand natürlich auch hier im Fokus, und die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, aktiv mitzuarbeiten und damit auch Themen anzusprechen, die die zukünftige Verbandsarbeit prägen sollen. Dies wurde auch bei der Zusammenfassung deutlich, in der die Workshop-Leiter ihre Ergebnisse dem Plenum präsentierten.

Neu bei den diesjährigen Fachtagen war, dass die Aussteller, die im Foyer des Congress Centrums mit Ständen vertreten waren, in der Mittagspause in kurzen fünfminütigen Slots ihre aktuellen Produkte und Dienstleistungen vorstellen konnten. Dieses Informationsangebot kam bei den interessierten Teilnehmern gut an.

Ein weiteres Highlight am Nachmittag war die Vorstellung der neuen degefest-Kongress- und Tagungsstättenprüfung. Zur Anpassung an veränderte Standards und Anforderungen wurde die Prüfung im vergangenen Jahr durch Best Practicer des Verbandes vollständig überarbeitet. Einen Überblick über die Hintergründe der neuen Prüfung gab degefest-Vorstandsmitglied Nils Jakoby zusammen mit Prof. Dr. Jerzy Jaworski aus dem wissenschaftlichen Beirat. Bei der anschließenden Diskussionsrunde wurden Fragen der Teilnehmer zu den Inhalten der Prüfung beantwortet.

Verbandsjurist Martin Leber gab dann gewohnt charmant im abschließenden Vortrag „Krisen- und Notfallmanagement“ einen aktuellen Überblick, mit welchen Gefahren und Risiken Veranstaltungshäuser in Zeiten zunehmender Terrorwarnungen rechnen müssen und wie sie bzw. die Mitarbeiter richtig darauf reagieren.

Das Resümee des Tages zogen Markus Weidner und Andreas Kienast (stellv. Vorsitzender degefest) im Dialog vor dem Plenum; sie stellten dabei fest, dass sich die Fachtage gelohnt haben und jeder Teilnehmer für sich und seine tägliche Arbeit ein persönliches Stück „ServiceQualität“ mitnehmen kann.

Die diesjährigen degefest-Fachtage haben gezeigt, dass das Thema „ServiceQualität“ durchaus facettenreich betrachtet werden darf und auch im eigenen Veranstaltungshaus immer wieder neu überprüft werden sollte, damit man sich dauerhaft vom Wettbewerb abheben kann.





Seit 25 Jahren eine etablierte Adresse für Veranstaltungen



(FOTOS: BEST WESTERN HOTEL BONNEBERG)

DAS BEST WESTERN HOTEL BONNEBERG – DAS TAGUNGSHOTEL

Mit seinem Zusatznamen „Das Tagungshotel“ hat sich das 3* BEST WESTERN Hotel Bonneberg in Vlotho das perfekte Ausrichten anspruchsvoller Tagungen, Seminare und Kongresse auf die Fahne geschrieben. Mit unternehmerischem Weitblick und der Kenntnis um die besonderen Bedürfnisse der Tagungswirtschaft ist das Tagungshotel seit nunmehr 25 Jahren ein gefragter Ansprechpartner für Veranstaltungen aller Art. Acht flexible Tageslichträume zwischen 22 und 400 m² groß sowie zwei Clubräume verleihen jedem Event einen adäquaten Rahmen und bieten Platz für bis zu 250 Personen.

Ob Seminar, Konferenz oder Familienfest – die Ruhe und Weitläufigkeit der Hotelanlage mit 200 kostenfreien Parkplätzen ermöglicht intensives Tagen und Kommunizieren auf hohem Niveau. Ein Tagungsfoyer für Einzelgespräche, Kaffeepausen oder Ausstellungen rundet das Tagungsangebot ab.

In 98 Gästezimmern bietet das Hotel allen Komfort, den man von einem zeitgemäß geführten Haus erwarten darf. Alle Zimmer sind mit großem Schreibtisch zum Arbeiten, einer separaten Sitzecke und kostenfreiem Wireless Lan speziell auf die Bedürfnisse von Tagungsgästen ausgerichtet. Aber auch für Individualgäste ist das BEST WESTERN Hotel Bonneberg stets eine gefragte Adresse, wenn es um Feierlichkeiten aller Art wie Hochzeiten, Jubiläen und Geburtstage geht. So bekommt man hier vom Essen über Hotelzimmer bis hin zu Räumlichkeiten und der passenden Band alles aus einer Hand.

Die hoteleigene Gastronomie, eine Kegelbahn sowie ein kleiner Wellnessbereich sorgen für Wohlsein, Spaß und Entspannung.

Das langjährige Hotelteam mit 50 Mitarbeitern hat es verstanden, die Standbeine Seminar und Tagungen sowie Familienfeierlichkeiten auf erfrischende Art und Weise in das Haus einzupassen.

▸ www.bonneberg.bestwestern.de

TECHNIK FÜR REINIGUNG
MERSCH

Hochdruckreiniger
Bodenreiniger
Industriesauger
www.mersch24.de

Exklusive Locations finden unter:

www.owl-locations.de



(FOTO: VOLKER ZIMMERMANN)

Weihnachtsfeier

AUCH WENN DAS WETTER DRAUSSEN AN ALLES ANDERE DENKEN LÄSST ALS AN WEIHNACHTSFEIERN, SOLLTE MAN SPÄTESTENS JETZT MIT DER PLANUNG BEGINNEN.

Denn bei mehr als 500 Gästen wird die Auswahl der passenden Location oft zur Herausforderung, soll diese doch allen Ansprüchen gerecht werden: stimmungsvolles Ambiente, genügend Sitzplätze für alle, eine ausreichend große Tanzfläche und eine Speiseauswahl, die keine Wünsche offenlässt. Den DJ oder die Band nicht zu vergessen. Und nicht zuletzt die Lage. Zentral gelegen und für alle schnell erreichbar – besonders mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Dies alles, in Verbindung mit einem herzlichen und erfahrenen Team, bieten die Kultur Räume Gütersloh mit ihren beiden Locations Stadthalle und Theater. Ob in der Skylobby hoch über den Dächern von Gütersloh, auf der Theaterbühne, in der frei über dem Boden schwebenden Studiobühne, im Kleinen Saal mit seiner umlaufenden Empore oder dem Großen Saal, der bis zu 800 Personen fasst, die Kultur Räume überzeugen durch eine Vielzahl an unterschiedlichen Räumen und Kombinationsmöglichkeiten für 100 – 1000 Personen. Übrigens: Für die richtig großen Feiern können Theater und Stadthalle auch zusammen gebucht werden.

▶ www.kulturraeume-gt.de


(FOTOS: KULTUR RÄUME GÜTERSLOH)




(FOTO: VOLKER ZIMMERMANN)

(FOTOS: STEIGENBERGER HOTEL REMARQUE)



Steigenberger Hotel Remarque

DAS TEAM HÄLT EINE VIELFALT AN VERANSTALTUNGSFORMATEN FÜR IHRE PERFEKTE WEIHNACHTSFEIER BEREIT. VON 2 BIS 250 PERSONEN SIND SIE HIER AM RICHTIGEN ORT.



So individuell die Räumlichkeiten sind, so unterschiedlich sind die Angebote für Ihre Jahresabschlussfeier. Ob im kleinen Rahmen oder ganz groß. Rustikal oder fein.

Die klassische Auswahl bilden die Menüs: Gänsemenü & Entenmenü, kombiniert mit den wohl beliebtesten Winter-Beilagen: Rotkohl, Maronen und Klöße. Eine Suppe vorweg und zum krönenden Abschluss etwas Süßes. Das perfekte kulinarische Angebot für Feierlichkeiten in kleinem Rahmen.

Darf es etwas mehr sein? Das weihnachtliche Buffet, ab 20 Personen buchbar, wird ganz nach Ihren persönlichen Wünschen und Geschmäckern bestückt. Ein rustikales Landbuffet oder eine feine Gourmetauswahl. Sie haben die Qual der Wahl.

Alles ist fertig, und Sie müssen sich um nichts kümmern – genau das bieten zwei weitere Angebote des Steigenberger Hotel Remarque.

Bei der Firmenweihnachtsfeier am 09. Dezember 2016 schließen Sie sich weiteren Firmen an. Hier feiern Sie ausgelassen mit Kollegen und Mitarbeitern, schwingen das Tanzbein und lassen das Jahr Revue passieren. Ganz unbeschwert in lockerer Atmosphäre. Ein Angebot, bei dem an alles gedacht ist: Empfang, Buffet, Getränkeauswahl, Musik.

Eine Alternative für die „klassische Weihnachtsfeier“ bietet das Varieté Dinner. Am 03. Dezember 2016 feiert das Steigenberger Hotel Remarque mit diesem Programmformat Premiere. Hier erleben Sie eine brillante Mischung aus Literatur, Pantomime, Musik, Gesang & Comedy! Mit sinnlichen Gaumenfreuden in charmanter Atmosphäre, gewürzt mit einer Prise Humor. Der Bankettsaal wird zur Bühne. Ein Programm von Viva Musica. Sie werden begleitet von: Varietékünstler & Comedian Klaus Renzel, Kabarettist & Rezitator Markus von Hagen und Crossover-Tenor & Entertainer Christoph Alexander.

Buchen Sie jetzt Ihre Jahresabschlussfeier und freuen Sie sich schon heute auf die Weihnachtszeit.

▶ www.osnabrueck.steigenberger.de



WIR HABEN IHREN WUNSCHZETTEL GEFUNDEN...

... und schon mit der Planung für Ihre Weihnachtsfeier angefangen! Sie wünschen sich ein paar besinnliche Stunden in festlichem Ambiente? Wollen das Jahr mit kulinarischen Highlights ausklingen lassen? Es darf ausgelassen gefeiert und viel gelacht werden?
Dann haben wir garantiert das richtige Format für Sie vorbereitet: Gänsemenü, weihnachtliches Buffet, Firmenweihnachtsfeier, Varieté Dinner.

Ihre Ansprechpartnerin:
Sonja A. Reichstein
s.reichstein@hotelremarque.de
Tel.: +49 541 6096-669
www.osnabrueck.steigenberger.de

Certified Business Hotel · Certified Conference Hotel · Certified Green Hotel

Eigentumswohnungen – Stärkung der Erwerberrechte



DR. BERND DIETRICH
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR BAU- UND ARCHITEKTENRECHT
KLEIN GREVE DIETRICH
(FOTO: KLEIN GREVE DIETRICH)

Der Bundesgerichtshof hat jüngst die Rechte der sogenannten Nachzügler-Erwerber, die erst nach erfolgter Abnahme durch die übrigen Eigentümer eine Wohnung in einer Eigentumsanlage erwerben, in zwei Punkten deutlich gestärkt:

- Diese Erwerber sind nicht an die Abnahmeerklärung der übrigen Wohnungseigentümer gebunden.
- Die Mängelverjährungsfrist beginnt für sie erst mit der eigenen Abnahme zu laufen.

Das ist der Kern dieser wichtigen Grundsatzentscheidung des BGH vom 12.05.2016 (VII ZR 171/15).

In dem zitierten Fall enthielt der Erwerbsvertrag des Bauträgers eine Vertragsklausel, wonach die Abnahme des Gemeinschaftseigentums mit Wirkung für den Nachzügler-Erwerber bereits durch ein Ingenieurbüro erfolgt sei. Zudem sollte die Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche des Nachzügler-Erwerbers früher enden, nämlich mit der Frist für die Käufer, die die gemeinschaftliche Abnahme durchgeführt hatten.

Der BGH hat diese Regelung für unwirksam erklärt. Damit ist der Nachzügler-Erwerber nicht an die bereits erklärte Abnahme der übrigen Eigentümer gebunden.

Außerdem hat der BGH in diesem Urteil Folgendes entschieden:

Mängelansprüche der Erwerber von neu errichteten Häusern oder Eigentumswohnungen unterliegen selbst dann dem Werkvertragsrecht, wenn das Bauwerk bei Vertragsschluss bereits fertiggestellt ist. Eine Abnahme durch schlüssiges Verhalten – etwa durch Einzug – kommt, sollte der Erwerbsvertrag die unwirksame Klausel enthalten, nicht in Betracht, da die Klausel den Eindruck vermittelt, es bedürfe keiner Abnahme mehr.

Der BGH begründet seine Entscheidung mit der Bedeutung der Abnahme sowohl für die Durchsetzung von Mängelansprüchen als auch für die Fälligkeit der Vergütung und den Gefahrübergang. Diese Rechtsfolgen aber beträfen das Vertragsverhältnis zwischen Nachzügler-Erwerber und Bauherrn und nicht das Verhältnis der Wohnungseigentümer untereinander.

Zudem verkürze die unwirksame Klausel die Mängelverjährungsfrist, indem sie den Fristbeginn für die auf das Gemeinschaftseigentum bezogenen Mängelansprüche der Nachzügler-Erwerber auf einen Zeitpunkt vor Erwerb und vor Übergabe verlagere.

In Zeiten des anhaltenden Baubooms in Deutschland stärkt die Entscheidung die Rechte von Nachzüglern, indem sie ihnen das Recht einräumt, über die Abnahme des Gemeinschaftseigentums selbst zu entscheiden.

▶ www.kgd-anwalt.de

Willkommen im neuen Bürogebäude

SEIT BEGINN DES JAHRES ÜBT DIE STOLZE - DR. DIERS - BEERMANN GMBH IHRE BERATUNG IN DEM NEUEN GEBÄUDE AN DER NEUBRÜCKENSTRASSE IN EMSDETTEN AUS.

Damit bündelt die Gesellschaft mit ihren Schwerpunkten Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung und die damit im Zusammenhang stehende rechtliche Beratung sämtliche Aktivitäten wieder an einem Standort.

Durch kontinuierliches Wachstum war die Gesellschaft an ihre räumliche Kapazitätsgrenze gestoßen und hatte vor mehreren Jahren ein weiteres Bürogebäude in der Nachbarschaft bezogen. Auch dies wurde zu klein, und es entstand der Wunsch nach einem gemeinsamen Bürogebäude, das nun auf der gegenüberliegenden Straßenseite entstanden ist. Das Ergebnis sind Räumlichkeiten, die den Anforderungen an ein zeitgemäßes, modernes Arbeiten gerecht werden.

Zudem verfügt das neue Bürogebäude über einen individuell teilbaren Seminarraum, so dass entsprechende Informationsveranstaltungen für Mandanten und Mitarbeiter direkt vor Ort durchgeführt werden können. Eine Bibliothek und eine gemütliche Cafeteria runden das Bild des Neubaus ab.

Parkprobleme kommen nicht mehr auf, denn das neue Büro verfügt über einen Parkplatz mit 40 Stellplätzen.

Die Architektur des neuen Gebäudes orientiert sich an dem traditionellen Baustil des Münsterlandes. Die Fassade präsentiert sich mit hellem Sandstein, roten Klinkern und Eichenfenstern. Die örtliche Verbundenheit zeigt sich auch darin, dass vor allem lokale Handwerker und Dienstleister am Bau tätig waren.

Ein schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen wird durch die Beheizung und Kühlung mit Erdwärme, entsprechende Wärmedämmung sowohl bei den Außenwänden als auch bei den Glaselementen sowie der Beleuchtung mit 100 % LED Leuchten erzielt.

Wissen und Erfahrung vernetzen

Mit derzeit 16 Berufsträgern (davon 4 Wirtschaftsprüfern, 2 Rechtsanwälten und 16 Steuerberatern) und insgesamt 50 Mitarbeitern zählt die Gesellschaft zu den führenden Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzleien in Westfalen.

Eine stets aktuelle Bibliothek und moderne Medien unterstützen die Fortbildung. Jedes Jahr legen Mitarbeiter Berufsexamina ab, um sich konsequent weiterzuentwickeln.

Das führt dazu, dass die Mandanten feste Ansprechpartner haben, die das Unternehmen langjährig betreuen, über ein umfassendes Fachwissen verfügen und darüber hinaus die Kompetenz aller in der Kooperation zusammengeschlossenen Experten abrufen können.

Ziel ist es, die Mandanten in ihrem Unternehmen langfristig und nachhaltig zu begleiten und für sie anspruchsvolle ganzheitliche Lösungen zu erarbeiten. Daher wird besonderer Wert auf individuelle Betreuung und Beratung aus einer Hand gelegt. Die Kanzlei Stolze - Dr. Diers - Beermann GmbH betreut Mandanten jeglicher Rechtsform und Größe, vorwiegend jedoch mittelständische Familienunternehmen. Ihr Angebot umfasst eine breite Spanne von Dienstleistungen:

pietig
...fördert, lagert, hebt und schützt mit Konzept
www.pietig-lagertechnik.de

MIT UNSEREN INTERFACE-LÖSUNGEN WERDEN MESSWERTE ZU ERGEBNISSEN.
DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.
BOBE INDUSTRIE-ELEKTRONIK
IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

Über die laufende steuerliche Beratung hinaus werden die Mandanten unter anderem in den Bereichen Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht, im Bereich des Umwandlungssteuerrechts, des internationalen Steuerrechts, der Unternehmensnachfolge und des Stiftungssteuerrechts betreut. Unterstützung mit einer ausgewogenen Steuergestaltung, die Risiken begrenzt und Möglichkeiten nutzt, ist das Ergebnis jeder Beratung. Gleichzeitig übernimmt und optimiert die Steuerberatungsgesellschaft auf Wunsch für die Mandanten die laufenden Steuerdeklarationen, die Durchführung der Buchführungsarbeiten sowie die Betreuung der Lohn- und Gehaltsabrechnungen. Im Rahmen der Wirtschaftsprüfung werden u. a. Pflicht- und freiwillige Prüfungen von Einzel- und Konzernabschlüssen durchgeführt.

Zu den Dienstleistungen zählen auch die betriebswirtschaftliche Beratung, die Unternehmensbewertung sowie diverse Leistungen im Rahmen von Unternehmenskäufen und -verkäufen.

Flexible Strukturen und Kooperationen – auch international

Über die örtlichen Niederlassungen in Emsdetten und Rheine hinaus arbeitet die Gesellschaft im Rahmen der Kooperation von Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern, CW & S, mit anderen Kanzleien in Westfalen zusammen.

Auf diese Weise können auch umfassende Aufgaben schnell in angemessener Qualität und für die Mandanten zu akzeptablen Bedingungen bearbeitet werden.

Darüber hinaus ist die Stolze - Dr. Diers - Beermann Wirtschafts-und Steuerberatungsgesellschaft mbH Mitglied der AGN, eines internationalen Netzwerkes von Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern, um auch überregional und grenzüberschreitend ihre Mandanten betreuen zu können.

▶ www.stodibe.de



DIE GESCHÄFTSFÜHRER V.L.: PROF. DR. FRITZ-ULRICH DIERS, JOHANNES FINK, DR. PHILIPP DIERS, DR. MARIE-THERES STOLZE, HEINT STOLZE UND WILFRIED BEERMANN
(FOTOS: FOTOGRAF MATTHIAS IBELER - WWW.IBELER.DE)

FIRMENKONTAKTE

REGIONAL VERNETZT - HIER FINDEN SIE SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI DEN PASSENDEN EXPERTEN UND PARTNER AUS DER REGION.

Beregnungsanlagen

Aqua-Technik Beregnungsanlagen GmbH & Co. KG
Ulmenstr. 14 48485 Neuenkirchen
+49 5973 93427 -0 +49 5973 93427 -22
info@aquatechnik.com
www.aquatechnik.com

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Bielefeld e.V. (ZWW)
Universitätsstraße 25 33615 Bielefeld
+49 521 106 -4362 +49 521 106 -2985
bgm@uni-bielefeld.de
www.bgm-bielefeld.de

Brennwert-Hallenheizung

Vacurant-Heizsysteme GmbH
Detmolder Str. 51 33175 Bad Lippspringe
+49 5252 9821 -0 +49 5252 9821-599
info@vacurant.de
www.vacurant.de

Druckerei

Press Medien
Verlag | Druckerei | Agentur

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstr. 96 32756 Detmold
+49 5231 98100 -0 +49 5231 98100 -33
info@press-medien.de
www.press-medien.de

Energiemanagement

msa[b]
CONSULTING / TRAINING

msa[b] - Managementsystem- Ausbildungs- und Beratungsgesellschaft mbH
Am Holzbach 10 48231 Warendorf
+49 2581 91030 -0 +49 2581 91030 -0
info@ms-abc.de
www.ms-abc.de

Entsorgungsdienstleistungen

TÖNSMEIER
Wir holen das Beste raus!

Tönsmeier Service GmbH & Co. KG
An der Pforte 2 32457 Porta Westfalica
+49 571 9744 -123 +49 571 9744 -208
info@toensmeier.de
www.toensmeier.de

Event- und Kongresslocations

KULTUR RÄUME GÜTERSLOH

Kultur Räume Gütersloh - Stadthalle und Theater -
Friedrichstr. 10 33330 Gütersloh
+49 5241 864 -209 +49 5241 864 -220
info.stadthalle@gt-net.de
www.kulturraeume-gt.de

Finanzinstitute

Sparkassenverband Westfalen-Lippe
Regina-Protmann-Str. 1 48159 Münster
+49 251 2104 -0 +49 251 2104 -209
info@svwl.eu
www.svwl.eu

Flachdachentwässerung

SITA Bauelemente GmbH
Ferdinand-Braun-Str. 1
33378 Rheda-Wiedenbrück
+49 2522 834 -00 +49 2522 8340 -100
info@sita-bauelemente.de
www.sita-bauelemente.de

Gebäudereinigung

H.-D. Kottmeyer Gebäudereinigung und Gebäudemanagement GmbH & Co. KG
Berliner Ring 48 33428 Harsewinkel
+49 5247 92700 -0 +49 5247 92700 -99
info@hdkottmeyer.de
www.hdkottmeyer.de

Gebäudeservice

Weder GmbH
Standort Detmold
Gildestr. 12 32760 Detmold
+49 5231 30828 -0 +49 5231 30828 -39
www.weder-gmbh.de

Weder GmbH
Standort Herford
Brunnenstraße 21 32052 Herford
+49 5221 138453-0 +49 5221 138455-0
www.weder-gmbh.de

Gewerbe- und Industriepark

Niedersachsenpark GmbH
Braunschweiger Str. 15
49434 Neuenkirchen-Vörden
+49 5493 5492 -0 +49 5493 5492 -15
mail@niedersachsenpark.de
www.niedersachsenpark.de

Gewerbegebiete

AirportPark FMO GmbH Airportcenter 1
Airportallee 1 48268 Greven
+49 2571 944 -786 +49 2571 944 -789
info@airportparkfmo.de
www.airportparkfmo.de

Hallen- und Serverkühlung

H-S-S Dietz GmbH EcoCooling Deutschland
Hospitalstr. 52 45699 Herten
+49 2366 8876 -76 +49 2366 8876 -78
info@ecocooling-deutschland.de
www.ecocooling-deutschland.de

Hallenbau

Metallbau Bloms GmbH & Co.KG
Am Zirkel 35 49757 Werlte
+49 5951 46197-0 +49 5951 46197-29
stahl@mb-bloms.de
www.mb-bloms.de

Stahlhallen Janneck GmbH
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen
+49 4475 92930 -0 +49 4475 92930 -99
info@stahlhallen-janneck.de
www.stahlhallen-janneck.de

Industriebau

Bührer + Wehling Projekt GmbH
Im Erlengrund 14 46149 Oberhausen
+49 208 45674 -0 +49 208 45674 -20
jennifer.schulte-terhart@buehrer-wehling.de
www.buehrer-wehling.de

Deutsche Industriebau Gesellschaft für schlüsselfertigen Industriebau Lippstadt + Geseke mbH
Am Siek 24-26 59557 Lippstadt
+49 2941 9765 -0 +49 2941 9765 -111
info@deu-bau.de
www.deu-bau.de

Industriebau HOFF und Partner GmbH
Bahnhofstr. 36 48599 Gronau
+49 2562 705 -0 +49 2562 705 -50
info@hoffundpartner.de
www.hoffundpartner.de

IT- Lösungen

Systemhaus Krick GmbH & Co. KG
Osterweg 2 32549 Bad Oeynhausen
+49 5731 1502 -0 +49 5731 1502 -19
info@krick.net
www.krick.net

Kommunale Energiekonzepte

Ottensmeier Ingenieure GmbH
Am Hoppenhof 33 33104 Paderborn
+49 5251 69998 -10 +49 5251 69998 -19
info@oi-tga.de
www.oi-tga.de

Lagertechnik

PIETIG Lagertechnik GmbH
Samtholzstr. 11 33442 Herzebrock-Clarholz
+49 5245 86080 -8 +49 5245 8608 -88
info@pietig-lagertechnik.de
www.pietig-lagertechnik.de

Mobile Räume

ELA Container GmbH
Zeppelinstr. 19-21 49733 Haren (Ems)
+49 5932 506-0 +49 5932 506-10
info@container.de
www.container.de

Personaldienstleistung

Teilzeit Thiele Personal GmbH Hauptsitz
Lindenstr. 68 32423 Minden
+49 571 82879 -0 +49 571 82879 -25
info@teilzeitthiele.de
www.teilzeitthiele.de

Personalmanagement

pd - Personaldienst in Minden GmbH & Co. KG
Kleiner Domhof 2-4 32423 Minden
+49 571 88602 -0 +49 571 88602 -22
info-pdmi@personaldienst.de
www.personaldienst.de

personalmeyer Human Resource Managment & Consulting
Bielefelder Straße 8 32756 Detmold
+49 5231 2505 -0 +49 5231 2505 -2
info@personalmeyer.de
www.personalmeyer.de

Planungsbüro

Ingenieurbüro Schlattner GBR Johann und Cornelius Schlattner
Weißenburger Str. 9 49076 Osnabrück
+49 541 9416611 +49 541 94166-18
info@schlattner.de
www.schlattner.de

Qualitätssicherung

BOBE Industrie-Elektronik
Sylbacher Str. 3 32791 Lage
+49 5232 95108 -0 +49 5232 64494
info@bobe-i-e.de
www.bobe-i-e.de

Rechtsanwälte

Klein, Greve, Dietrich Rechtsanwälte
Detmolder Str. 10 33604 Bielefeld
+49 521 96468 -0 +49 521 96468 -60
info@kgd-anwalt.de
www.kgd-anwalt.de

Recycling

Reiling GmbH & Co. KG
Bussemasstraße 49 33428 Marienfeld
+49 5247 9803 -0 +49 5247 9803 -44
info@reiling.de
www.reiling.de

Schlüsselfertiger Industrie- und Gewerbebau

Industrie- und Gewerbebau Könning GmbH
Landwehr 61 46325 Borken
+49 2861 90820 -0 +49 2861 90820 -10
info@koenning-stahlbau.de
www.koenning-stahlbau.de

Steinsysteme

Gustav Siekmann GmbH & Co. KG
Wörheider Weg 1-5 33739 Bielefeld
+49 5206 9154 -0 +49 5206 9154 -20
info@siekmann-steinsysteme.de
www.siekmann-steinsysteme.de

Strandkörbe & Gartenmöbel

>> DIE SCHATZTRUHE << Heim & Garten Die Schatztruhe ist ein Unternehmen der Müsing GmbH & Co.KG mit Sitz in Bielefeld
Detmolder Str. 627 33699 Bielefeld
+49 521 92606 -0 +49 521 92606 -36
info@sonnenpartner.de
www.sonnenpartner.de

Tagungshotel

Best Western Hotel Bonneberg - Das Tagungshotel
Wilhelmstr. 8 32602 Vlotho
+49 5733 793 -0 +49 5733 793 -111
info@bonneberg.bestwestern.de
www.bonneberg.bestwestern.de

Steigenberger Hotel Remarque
Natruper-Tor-Wall 1 49076 Osnabrück
+49 541 6096 -0 +49 541 6096 -600
osnabrueck@steigenberger.de
www.osnabrueck.steigenberger.de

Technische Übersetzungen

JABRO GmbH & Co. KG
Johann-Kuhlo-Str. 10 33330 Gütersloh
+49 5241 902 -00 +49 5241 9020-41
post@jabro.de
www.jabro.de

Veranstaltungstechnik

D.D.S-Show-Technik Veranstaltungslogistik GmbH
Wierlings Hook 21 48249 Dülmen
+49 2594 78310 -6 +49 2594 78310 -80
info@dds-show-technik.de
www.dds-show-technik.de

Weiterbildung/Bildungszentrum

DEULA Westfalen-Lippe GmbH Bildungszentrum
Dr.-Rau-Allee 71 48231 Warendorf
+49 2581 6358 -0 +49 2581 6358 -29
info@deula-waf.de
www.deula-waf.de

Werbeagenturen

WAN Gesellschaft für Werbung mbH
Büssingstr. 52-54 32257 Bünde
+49 5223 68686 -0 +49 5223 68686 -10
info@wan-online.de
www.wan-online.de

Jetzt Firmenkontakte ab 19,- EUR buchen!

Kontakt:
05231/98100-12 oder
info@wirtschaft-regional.net

Denken Sie schon jetzt an den nächsten WIR | Seminarkalender

Erscheinungstermin: 01.02.2017 • Anzeigenschluss: 11.01.2017

Weitere Informationen unter

05231 98100-0

Innovativer **HALLEN- & MODULBAU** vom Großflächen-*Profi*

HALLENBAU MODULBAU BÜROCONTAINER PAVILLONS SEECONTAINER



DEUTSCHE INDUSTRIEBAU | GROUP

Besuchen Sie uns auf 100.000 m² Ausstellungsfläche:
TOP JAHRES-MIETRÜCKLÄUFER 40% unter NP!
Standort Geseke: B1/Hansestraße 4, 59590 Geseke
Tel.: 0 29 42 / 98 80 0 - www.deu-bau.de

Musterausstellungen + Showroom Design & Ambiente im Modulabau!





EVENTVERSTEHER

Kongresse, Messen, Tagungen, Feiern +++ bis 3.000 Personen +++ 3.000 m² Ausstellungsfläche +++ modernste Technik +++ erstklassige Gastronomie

KULTUR RÄUME GÜTERSLOH

Theater Gütersloh
Stadthalle Gütersloh

www.kulturraeume-gt.de

Unsere Gastronomie-Partner:

GASTICO FOOD EVENT LOCATION CATERING

GOURMET SERVICE UND ALLES ISST GUT

Press Medien
Verlag | Druckerei | Agentur

OFFSETDRUCK - Der Allrounder.

DIGITALDRUCK - Der Spezialist.

VEREDELUNGEN - Für das Image!

Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Druckangebot an

...

05231 98100-16